

toppharm
Apotheke Gächter
Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm
Apotheken MuttENZ
Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 21. Juli 2017 – Nr. 29/30

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER PRATTEN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER **hell** FARBLADEN **hell** TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

MuttENZer Dorfzentrum von Weltklasse-Musik erfüllt

Käppeli-Garten wurde herausgeputzt

MuttENZ. Einen sonnigen Samstagnachmittag hat sich das Käppeli ausgesucht für die Einweihung des neu gestalteten Gartens. Die Bewohner des Alters- und Pflegeheims dürfen sich über gemütliches Verweilen zwischen blühenden Pflanzen am Ufer des Teichs freuen. **Seite 7**

Herrliche Sommertage auch zum Feiern

Pratteln. Das Bedürfnis nach Aktivitäten draussen, nach Wohlfühlen in Gesellschaft sei gross, sagt nicht nur Karen Haverbeck, Organisatorin der Konzerte im Hof. Auch in der Badi oder im Senevita werden die Sommertage und -abende ausgiebig genossen. **Seiten 13, 15, 16**



Funky und glamorous: Die Band «Strawberry Jam» mit Sängerin Jessy Howe sorgte auf dem MittENZA-Parkplatz für Party- und Tanzstimmung. Sieben Bands traten am 33. «Jazz uf em Platz» mit hochkarätigem Jazz, Boogie, Blues und Swing auf. **Seiten 3, 4 und 5**

Foto Tamara Steingruber

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Schnäppchen jagen...zuerst in MuttENZ fragen!
MuttENZ hett's!
EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH



Tatar-Festival
rassiges Rind, raffinierter Lachs und Zwiebelmett vom Freilandsäuli
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Entsorgung für Privatpersonen und Kleingewerbe.



RE-Center MuttENZ AG

Entsorgungs-Center
Birsfelden • Hardstrasse 91

Kennen Sie schon unser **Entsorgungs-Center Birsfelden**?

Nehmen Sie Ihren Abfall und besuchen Sie uns.
Sie sind herzlich willkommen.

Von Montag bis Samstag sind wir für Sie da.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag:
7.00–12.00/13.00–17.00 Uhr

Samstag:
9.00–13.30 Uhr

Telefon:

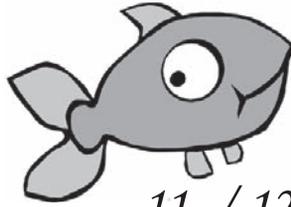
+41 (0)61 373 07 80

www.re-center.ch

Ihr Team der RE-Center MuttENZ AG in Birsfelden
freut sich auf Sie.

Kunststoffsammelsäcke
hier erhältlich!

044962



- Essen am Rhein

11. / 12. / 13. August 2017

beim traditionellen **Mattenfest**
in der Schweizerhalle

des **Wasserfahrvereins MuttENZ**

Freitag ab: 19.00 – 24.00 Uhr

Samstag ab: 16.00 – 24.00 Uhr

Tanzmusik, Tombola, Barbetrieb

Sonntag ab 10.00 Uhr: Festbetrieb und Konzert
ab 13.30 Uhr: Schlagrunder-Rennen

Gratis Shuttlebetrieb

MuttENZ Hauptpost ↔ Festgelände

Freitag von 19.00 bis 1.00 Uhr

Samstag von 16.00 bis 1.00 Uhr

Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Der WFV MuttENZ heisst Sie herzlich willkommen

043117

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K.1301

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

045224



MuttENZer & Prattler Anzeiger

Dipl.-Ing. **FUST**
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice
mit Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

**Schneller Liefer- und
Installationsservice**

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% % **SALE** % %

<p>045113</p> <p>nur 349.- statt 599.- -41%</p> <p>A+++</p> <p>30 Min. Quick-programm</p>	<p>nur 499.- statt 549.- 50.- Rabatt</p> <p>A+</p> <p>7 kg Fassungsvermögen</p>	<p>nur 799.- Tiefpreisgarantie</p> <p>Nur solange Vorrat</p> <p>A+++</p> <p>8 kg Fassungsvermögen</p>
--	--	---

**NOVAMATIC
Waschmaschine**
WA 714 E

• Einfache Bedienung mit
Direktwahltasten • Rest-
zeitanzeige auf LCD Display
Art. Nr. 103017

**NOVAMATIC
Wäschetrockner**
TW 727 E

• Einfache Reinigung des Filters
• Mit Duvet- und Wollprogramm
• Mit Knitterschutz am
Programmende Art. Nr. 103050

**AEG
Waschmaschine**
Princess LP 1480 F

• Diverse Spezialprogramme;
Handwäsche, Wolle/Seide,
Leichtbügeln plus, Kurzpro-
gramm, etc. Art. Nr. 111611



Gebäudetechnikplaner/ -planerin EFZ Heizung

Für die Unterstützung in der Planung
von energieeffizienten Heizungs- und
Alternativanlagen suchen wir Sie!
(Teilzeit ist möglich)

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
www.omlin.com

045261

Mitbewohnerin für EFH in MuttENZ gesucht

Bin 60-jährig (w) und suche aufge-
stellte Sie, Nichtraucherin, für
eine (Alters)-WG in ein ebenfalls
älteres EFH mit Garten in MuttENZ.
Termin: 1. November 2017
Miete: Fr. 1400.- exkl. NK
Falls Du Interesse hast, melde
Dich doch bitte mit Foto unter
Chiffre 0024, LV Lokalzeitungen
Verlags AG, Postfach 198,
4125 Riehen

045224

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K.1296

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegen-
stände, die Sie nicht mehr in Gebrauch
nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musik-
instrumente, Nähmaschinen, Puppen,
Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Por-
zellan, asiatische Kunst und alte Bronzefi-
guren, jegliche Art von Goldschmuck,
Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber,
für ein gutes Angebot mit seriöser Ab-
wicklung zu verkaufen und sich den
Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren
Sie von unserer jahrelangen Erfahrung.
Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38,
Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K.1303

Jazz uf em Platz

Hochstehende Live-Musik und gute Stimmung im Dorfzentrum

Das «Jazz uf em Platz» ist der grösste Musikevent in Muttenz. Und er ging auch dieses Jahr wieder erfolgreich über die Bühnen.

Von Tamara Steingruber

Nicht früh genug kann man sich auf dem Dorfplatz einfinden, um noch einen Sitzplatz zu kriegen. Lange vor Programmbeginn hat sich im Kern von Muttenz eine Menschenmenge angesammelt – in Vorfreude auf das 33. «Jazz uf em Platz». Dem OK ist es erneut gelungen, ein breites Musikprogramm auf die Beine zu stellen.

Den Auftakt machte Riviera Jazz Connection aus der Jazzstadt Montreux. The Andreas Baer Trio plus One drückten mit Boogie, Swing und Rock'n'Roll aufs Gaspedal. Eine unterhaltsame Show lieferten auch The Primatics. Sänger und Trompeter Louis Prima zauberte mit Witz und Charme ein ansteckendes Lächeln in die Gesichter der Festbesucher. Den weiten Weg von Nordspanien nahmen die Travellin' Brothers auf sich, mit im Gepäck eine ausgefallene Instrumentenvielfalt.



Aus Nordspanien angereist, um eine exzellente Show hinzulegen: Die Instrumente der Travellin' Brothers sind eine Freude für Ohren und Augen. Foto Tamara Steingruber

Auf dem Mittenza-Parkplatz waren die Festbänke auch rasch bis auf den letzten Platz besetzt. Die in Basel gegründete Casa Loma Jazz Band spielten New Orleans der 20er-Jahre und Swing der frühen 30er-Jahre. Bei der von Männern dominierten Bühnenpräsenz sorgte Sängerin Jessy Howe für eine erfrischende Abwechslung.

Sie stand zusammen mit Strawberry Jam als zehnköpfige Band, die in Schale, Hut und Krawatte an die Blues Brothers erinnert, auf der Bühne. Pascal Geiser hat den Blues und schreibt fast all seine Songs selbst. Mit seiner Band rundet er das «Jazz uf em Platz» ab.

In der abschliessenden Moderation verabschiedet sich OK-Präsident Jürg Honegger von den Festbesuchern und heisst im selben Atemzug bereits herzlich willkommen zum «Jazz uf em Platz» am 14. Juli 2018.

Impressionen auf den Seiten 4 und 5



Tausende Festbesucher kamen am Samstagabend in den Genuss musikalischer Vielfalt bei angenehm sommerlichem Wetter. Foto Tamara Steingruber



Rund 300 Helferinnen und Helfer engagierten sich für das 33. «Jazz uf em Platz». Foto Daniel Jenni

Muttenz

Nostalgischer Sommerausflug 8
Volles Ferienprogramm für Kinder 9
Die Interclubbilanz des TC Muttenz 10
Freilichtspiele der Rattenfänger 12

Gemeinde Muttenz

Der Betrieb des Asylzentrums Feldreben verläuft ruhig. Die individuelle Aufenthaltsdauer wird aus praktischen Erwägungen verlängert. 11

Pratteln

100 Jahre Prattler Anzeiger, Teil 2 17
Zum Gedenken an Werner Bürki 18
Grillparty der Nägelin-Stiftung 20
Fabian Hertner gewinnt WM-Silber 21

Gemeinde Pratteln

Zurzeit stehen viele Neophyten wieder in voller Blüte. Auch wenn sie ursprünglich in Gärten gepflanzt wurden, richten sie ausserhalb Schäden an. 22

Jazz uf em Platz **Musikrepertoire vom Feinsten**



Die schweizerisch-französische Formation Riviera Jazz Connection aus Montreux wärmte das Publikum mit traditioneller und mit Banjo-Klängen aufgefrischter Jazzmusik auf. Fotos Tamara Steingruber / zVg Daniel Jenni



Gute Unterhaltung und sonniges Wetter – was will man als Festbesucher mehr? The Andreas Baer Trio Plus One ist eine aufgeweckte Band, die sich auf Jazz, Boogie und Swing spezialisiert hat.



Die Casa Loma Jazz Band bestehend aus drei Schweizern, einem Deutschen und drei Elsässern erfreute mit einem breiten Musikrepertoire aus den 20er- und 30er-Jahren. OK-Präsident Jürg Honegger begrüßte die Gäste.



Die einzigartige Atmosphäre zwischen der Dorfkirche St. Arbogast und dem Gemeindehaus zog Tausende Besucher auf den Dorfplatz. Sie feierten bis spät in die Nacht.



Sie sehen aus wie die Blues Brothers: Strawberry Jam hat den Kleidungsstil der legendären Band übernommen und begeistert mit Soul, Funk und Rock'n'Roll. Die kräftige Stimme von Jessy Howe ist unverwechselbar.



Mit ihren Auftritten lassen «The Primatics» gute Laune aufkommen. Sänger Louis Prima ist der geborene Entertainer und unterhält das Publikum auf ausdrucksstarke, leicht überdrehte, aber stets professionelle Art und Weise.



Ein farbenfrohes Repertoire: Die Travellin' Brothers boten mit Elementen wie einem Melodica-Solo (linkes Bild) ein besonderes Musikerlebnis.

So manch einer scheute sich nicht, das Tanzbein zu schwingen.



Das Helferteam verwöhnte an den Verpflegungsständen mit einem kulinarischen Angebot.



Für jeden Geschmack etwas dabei: Ein verlockender Duft lag am Crêpe-Stand in der Luft.

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem
Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K. 1209



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X

am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K. 1208

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonisches Leuchten. Kommissar Dupins sechster Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Donna Leon**
[2] Stille Wasser. Commissario Brunettis 26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Wolfgang Bortlik**
[–] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag
- Elena Ferrante**
[–] Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Toni Morrison**
[–] Gott, hilf dem Kind
Roman | Rowohlt Verlag



Top 5 Sachbuch

- Domini Heitz**
[2] Stadthäger – Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
Reiseführer | Reinhardt Verlag
- Barbara Saladin**
[4] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- Beate Rössler**
[–] Autonomie. Ein Versuch über das gelungene Leben
Philosophie | Suhrkamp Verlag
- J.D. Vance**
[1] Hillbilly-Elegie – Die Geschichte meiner Familie...
Politik | Ullstein Verlag
- Schweizer Weltatlas**
[–] Geografie | Kant. Lehrmittelverlag Zürich



Top 5 Musik-CD

- Philip Glass**
[–] Klavierwerke – Olafsson Vikingur
Klassik | DG
- Sammartini**
[–] Concerto grazioso – Capriccio Barock Orchester
Klassik | Tudor
- Whitney Houston**
[–] The Best of
Pop | Arista
- Chuck Berry**
[3] Chuck
Pop | Universal
- Diana Krall**
[5] Turn up the quiet
Jazz | Verve



Top 5 DVD

- Gemeinsam wohnt man besser**
[–] André Dussollier, Bérengère Krief
Spielfilm | Allve AG
- Die Taschendiebin**
[1] Park Chan-Wook
Spielfilm | Koch Media
- Verborgene Schönheit – Collateral Beauty**
[–] Will Smith, Kate Winslet, Helen Mirren
Spielfilm | Warner Home Video
- La La Land**
[2] Ryan Gosling, Emma Stone
Musikfilm | Ascote Elite
- Ballerina**
[–] Komm und tanz mit mir!
Zeichentrickfilm | Ascot Elite



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

APH Käppeli Neuer Garten gleicht einer kleinen Oase



Im gemütlichen Beisammensein feierten die Bewohnerinnen und Bewohner im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde des Käppeli im neuen Garten dessen Einweihung.

Fotos Tamara Steingruber

Zur Einweihung des kleinen, aber feinen Gartens lud das APH Käppeli letzten Samstag zu einem Sommer-Garten-Fest ein.

Von Tamara Steingruber

Farbenfroh erscheint der neu gestaltete Garten des Alters- und Pflegeheims (APH) Käppeli. Bei herrlichem Sonnenschein wurde dieser letzten Samstag feierlich eingeweiht. Gemeinsam mit Angehörigen und Freunden genossen die Bewohnerinnen und Bewohner ein feines Mittagessen und ein paar gemütliche Nachmittagstunden. Die Freude am neuen Garten stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Als kleine Überraschung servierte ein

Glacevelo ein süsses Dessert. Musikalisch umrahmt wurde das Gartenfest von der Jazzband «Grey Panther». Am Ufer des Teichs spielten Beat Schäublin und d Schwyzerörgeler und sorgten für fröhliche Stimmung.

Oase im Grünen

Ziel der Sanierung war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich die Bewohner gerne im Freien aufhalten. Der Garten ist zwar nicht allzu gross, wurde aber mit der Aufwertung den Bedürfnissen der 67 Käppeli-Bewohnenden angepasst. Bisher war der Teich nur von Schilf umgeben, nun kommt er besser zur Geltung. «Der Teich ist für die Bewohner eine Augenweide und hat etwas Beruhigendes», freut sich die Leiterin des Käppeli Esther Stoll, die den Garten gerne als eine kleine Oase bezeich-

net. Vor zehn Jahren hat sie im Teich Koi angesiedelt und vor Kurzem gab es noch Zuwachs. Die Zierfische scheinen sich genau so wohl zu fühlen wie deren Beobachter am Ufer.

Neu sind auch die Hochbeete, in denen unter anderem auch Kräuter angepflanzt werden, die in der Küche des Alters- und Pflegeheims für die Zubereitung der Gerichte verwendet werden. Die Beete sind extra etwas höher angelegt, weil sich die Bewohner an der Gestaltung beteiligen dürfen.

Mit eingeweiht wurde auch die Gartenterrasse im ersten Stock, die ebenfalls saniert worden war. Wie auch im Garten wird hier mit Blumen und Kräutern Wert auf Farben und Gerüche gelegt. So herrscht stets eine Atmosphäre, die alle Sinne anregt.



Süsse Überraschung: Ein Glacevelo beliefert das Gartenfest mit feinem Dessert.



An einem Verkaufsstand konnten sich die Gäste eine kleine Erinnerung mitnehmen.

Promotion

Im Alter zuhause leben

Neuer Home Instead Ratgeber

Wer wünscht sich nicht, im Alter möglichst lange ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause führen zu können? Der neue Ratgeber von Home Instead Seniorenbetreuung zeigt auf, welche Möglichkeiten der Unterstützung es für Senioren gibt, um den Alltag in den eigenen vier Wänden zu meistern.

Gemäss einer von Home Instead in der Schweiz durchgeführten Studie wünschen sich 83% aller Senioren, so lange wie möglich im eigenen Zuhause zu leben. Um sich diesen Wunsch erfüllen zu können, ist es wichtig, sich frühzeitig über Betreuungsangebote und entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren.

Der neue Ratgeber von Home Instead «Im Alter zuhause leben» leistet Hilfestellung. Er richtet sich gleichermassen an Senioren und ihre Angehörigen und bietet wertvolle Informationen zur Wahl des richtigen Betreuungsangebotes und zu den entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten.

Der neue Ratgeber «Im Alter zuhause leben» kann ab sofort kostenlos bei der Geschäftsstelle von Home Instead Basel bestellt werden: Entweder unter der Telefonnummer 061 205 55 77 oder per E-Mail empfang.basel@homeinstead.ch



MuttENZ & Prattler Anzeiger

Vereinsausflug **Senioren unterwegs mit der Dampfbahn auf der Furka-Bergstrecke**

Der Sommerausflug führte die Senioren MuttENZ nach Oberwald zu einer nostalgischen Eisenbahnfahrt in den Bergen.

Von Karl Binggeli*

Letzte Woche fuhren zwei Cars von A.N.K. Tours AG MuttENZ mit 70 Mitgliedern der Senioren MuttENZ Richtung Luzern-Brünig, wo es im Restaurant Waldegg auf dem Brünigpass einen Kaffeehalt gab. Die Weiterfahrt ging über Meiringen auf den Grimselpass.

Nach dem Mittagessen im Hotel Alpenrösli ging es auf der kurvenreichen Passstrasse hinunter nach Oberwald, wo die Gruppe in die sorgfältig restaurierten Wagen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke einstieg. Betrieb und Unterhalt



Eine Fahrt mit der Dampflokomotive ist heute ein Erlebnis der besonderen Art, das die MuttENZer Senioren auf der Furka-Bergstrecke in den Urner und Walliser Alpen geniessen durften.

Fotos zVg



der Bergstrecke von Oberwald nach Realp werden von Idealisten bewältigt. Die Fahrt in der imposanten Bergwelt mit der Dampfbahn konnte bei schönstem Wetter

genossen werden. Dass die über hundertjährige Technik auch heute noch einwandfrei funktioniert, fand grosse Bewunderung. In Realp nahmen die Cars die Gruppe

wieder auf und fuhren über Andermatt-Luzern nach MuttENZ zurück. Die ganze Fahrt war ein einmaliges Erlebnis.

*für die Senioren MuttENZ

Sommerschwimmkurs **Abzeichen für Wasserratten**



Damit die Kinder Freude am Planschen haben, sich aber auch der Risiken im Wasser bewusst sind, organisiert die SLRG jährlich einen Schwimmkurs im Hallenbad MuttENZ.

Fotos zVg

Zahlreiche Kinder nahmen am diesjährigen Sommerschwimmkurs teil.

In den ersten beiden Sommerferienwochen war im Hallenbad MuttENZ Hochbetrieb. 125 Kinder kamen täglich in die Schwimmhalle und scheuten sich nicht, auch in den Ferien frühzeitig aufzustehen. Das Angebot wird unter der finanziellen Unterstützung der Gemeinde MuttENZ durchgeführt und von der

Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion MuttENZ organisiert. Es richtet sich an Anfänger sowie Fortgeschrittene im Kindergarten- und Primarschulalter. Spielerisch entdeckten die Kleinen, wie die Welt unter Wasser zu erleben ist und wie es sich anfühlt, wie ein Fisch im Wasser zu gleiten und zu schweben. Für geübte Schwimmer ging die Schwimmlektion im Flug vorbei, denn auch da kam das Spiel nebst koordinativen und variationsreichen Schwimmübungen nicht zu



kurz. Mit viel Freude und Begeisterung gaben die Teilnehmer ihr Bestes. Am Ende erhielt jedes Kind das begehrte Schwimmabzeichen und war sichtlich stolz auf seinen Erfolg. Ziel der Veranstaltung ist es, Kindern aus MuttENZ möglichst früh schwimmen beizubringen. Dies ist eine der wichtigsten präventiven Massnahmen, um Ertrinkungsunfälle zu verhindern, und ein Anliegen der SLRG Sektion MuttENZ.

Ursula Siegrist,
Sommerschwimmkursorganisation

Erster August

Bundesfeier der Gemeinde

MA. Mit Glockengeläute der MuttENZer Dorfkirche wird die Bundesfeier am Montag, 31. Juli, um 20 Uhr eingeleitet. Der Musikverein MuttENZ spielt das Baselbieterlied sowie zwei Stücke nach Wahl des Dirigenten. Charles Keller, Präsident des Verkehrsvereins, begrüsst die Festgemeinde. Nach dem Auftritt des Jodlerklubs MuttENZ erfolgt die Festansprache durch Gemeinderat Roger Boerlin. Im Weiteren werden der Musikverein, Franz Stadelmann und Karin Ramseyer, Jodlerin, Sven & Co und Kult aus Oberkrain mit musikalischen Darbietungen unterhalten. Um 22.30 Uhr findet auf dem Schützenplatz das grosse Feuerwerk statt und auf dem Wartenberg wird das Höhenfeuer entfacht. Das Duo Kappeler bittet ab circa 23 Uhr zum Tanz.

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

K_1289

Feldrebenwoche

Fünf Tage Spiel und Spass



Während der ersten Sommerferienwoche hat die reformierte Kirche MuttENZ ein Programm mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder organisiert.

Fotos zVg

Die Sommerferien haben für viele Kinder mit der Feldrebenwoche begonnen.

Mit der Feldrebenwoche bietet die evangelisch reformierte Kirche Kindern ein vielseitiges Freizeitangebot. Die mutigen Ritterinnen und Ritter suchten erfolgreich bei der Burg Landskron den versteckten Schatz und liessen sich mit einem mittelalterlichen Linseneintopf verköstigen. Beim Graffiti-Minikurs unter der Leitung von Elia Soricelli waren alle sehr kreativ und hatten viel Spass beim legalen Graffiti-sprayen. Wer weiss, vielleicht entdeckten einige Kinder ihr Talent? Die Sonne begleitete die ganze Woche und der Besuch des Wasserfalls Giessen bot eine willkommene Abkühlung. Mit Cem Orum wurde sehr viel gelacht und ausprobiert, er zeigte den Kindern

beim Mini-Selbstverteidigungskurs einige Tricks und Übungen, wie sie sich in kniffligen Situationen «retten» können. Mit dem Wasserplauschnachmittag, den Wasserrutschen und der Wasserballonschlacht endete die Feldrebenwoche 2017. Die einzige Regel während dieser

fünf Tage war, Spass haben und sich so verhalten, dass alle Spass haben. Die Kinder haben sich strikt an diese Regelung gehalten und trugen sehr viel dazu bei, dass die Feldrebenwoche für alle ein tolles Erlebnis war.

Véronique Woehrle für die evang.-ref. Kirche

Im Graffiti-Kurs tobten sich die Kinder kreativ mit der Sprühdose aus.



Jubilare im August

95. Geburtstag

Patoncini, Yvonne
APH Zum Park, Tramstr. 83
Freitag, 25. August

80. Geburtstag

Hummel, Jost
Germanenweg 3
Donnerstag, 10. August

Käumlen, Simone

Schulstrasse 20
Dienstag, 15. August

Stöckli, Jean Pierre

St. Jakob-Strasse 147
Dienstag, 15. August

Schönenberger, Paul

Klünenfeldstrasse 7,
4127 Birsfelden
Freitag, 18. August

Siegrist, Christoph

Herrenmattstrasse 11
Samstag, 19. August

Nepfer, Paula

Bahnhofstrasse 49
Mittwoch, 23. August

Utz, Margrit

Rothbergstrasse 7
Montag, 28. August

Vonthron, Luciana

St. Jakob-Strasse 143
Dienstag, 29. August

Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Plattner-Martellosio,
Hans und Carman
Unter Brieschhalden 18
Mittwoch, 2. August

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Lutz-Bieri, Serafin und Dora
Genossenschaftsstrasse 12
Donnerstag, 31. August

Goldene Hochzeit

Bürgin-Rusterholz,
Marcel und Margrite
Gartenstrasse 13
Samstag, 12. August

Gänzle-Neubauer,

Siegfried und Ruth
Baselstrasse 59
Freitag, 18. August

Heimgartner-Trenkle,

Alfons und Verena
Rührbergstrasse 9
Freitag, 18. August

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem Festtag und wünschen ihnen Wohl-
ergehen und Zufriedenheit.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 23. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. Kollekte: Stadtmission Basel.

Wochenveranstaltungen: Montag, 24. Juli. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 26. Juli. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren morgen. – Donnerstag, 27. Juli. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. – Freitag, 28. Juli. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Sonntag, 30. Juli. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Kollekte: Probigua.

Wochenveranstaltungen: Montag, 31. Juli. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 2. August. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren morgen. – Donnerstag, 3. August. 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 22. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 23. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für Telehilfe 143. Die Dargebotene Hand Basel ist anonym, kompetent und immer für Sie da. – **Montag, 24. Juli.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 27. Juli.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Samstag, 29. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 30. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für Benevol BL. Die Fachstelle für Freiwilligenarbeit für die Region Baselland ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Freiwilligenarbeit. Sie unterstützt gemeinnützige Organisationen und Vereine bei der Suche nach freiwilligen Mitarbeitenden. – **Montag, 31. Juli.** 17.15 Rosenkranzgebet. Wir beten für unser Land und unsere Regierung. – **Donnerstag, 3. August.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Visionsgedenkspiel «vo innä uisä – ein Erlebnis». Ein Höhepunkt des Gedenkjahres «600 Jahre Niklaus von Flüe» bildet das Visionsgedenkspiel «vo innä uisä». Die Visionen sind ein einmaliges Vermächtnis des Spätmittelalters. Die Pilgervision bildet die Inspiration für das Theater. Im schlichten Spielraum auf einer Wiesenfläche zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft wurde ein berührendes Erlebnis geschaffen. Für das Visionsgedenkspiel konnten wir für Sie 20 Eintrittskarten organisieren. Sie fahren am **Sonntag, 17. September**, nachmittags, nach Sachseln, Picknick (selber mitnehmen), Spazier-

gang zum Theaterraum und Visionsgedenkspiel. Treffpunkt um 12.45 Uhr beim Brunnen der röm.-kath. Kirche MuttENZ, Abfahrt 13 Uhr, Rückkehr circa 20 Uhr. Die Fahrt und das Theater werden durch die Kirchgemeinde subventioniert. Kosten Fr. 55.– Car und Visionsgedenkspiel. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldung bis am 31. August an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20, pfarramt@rkk-muttENZ.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 23. Juli. Kein Gottesdienst. – **Sonntag, 30. Juli.** 10.00 Gottesdienst. Beginn Jungschar-Sommerlager.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag, 22. Juli. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag, 23. Juli.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag, 27. Juli.** 15.00 Bibelstunde. – **Sonntag, 30. Juli.** Bei uns findet kein Gottesdienst statt. Besuch Bonheur-Gottesdienst St. Chrischona (10 Uhr).

Wasserfahren

Das Fehlen der Leistungsträger machte den Unterschied

Für den WFV MuttENZ resultieren in Möhlin ein Sieg und ein dritter Platz bei den Aktiven sowie Rang 2 bei den Vereinen.

Von Egon Tschudin*

Am vorletzten Wochenende fand auf dem Gelände des WFV Ryburg-Möhlin ein nationales Wettfahren statt. Das angestrebte Ziel, die Konkurrenz aus Möhlin im Vereinsklassement hinter uns zu lassen, wurde mit dem zweiten Rang leider verfehlt, trotzdem resultierten aber viele tolle Ergebnisse.

Herausragende Aktive

Das Wetter spielt auf einem Stausee eine entscheidende Rolle – und da waren die Bedingungen sowohl für die Ryburger (am Samstag um 8 Uhr) sowie für den WFV MuttENZ (am Sonntag um 8 Uhr) identisch; andere Vereine hatten insbesondere am Samstag nachmittag diesbezüglich weniger Glück. So waren es dann letztlich etliche ferienbedingte Absenzen von Leistungsträgern, welche den Unterschied ausmachten.

Aber jene Wettkämpfer, welche anwesend waren, legten sich umso mehr ins Zeug, was insbesondere in der Kategorie Aktive zu den nach-



Die Kranzgewinner auf einen Blick: Die MuttENZer Wasserfahrer präsentieren kurz vor der Heimfahrt ihre Auszeichnungen.

Foto zVg
WFV MuttENZ

folgend aufgeführten, herausragenden Resultaten führte: Der Sieg durch die amtierenden MuttENZer Schweizer Meister Andreas Scherer und Florian Blum, im 3. Rang Stephan Weymuth/Marc Habegger, im 9. Rang Jörg Max Bürgin/Adrian Lüthi und im 13. Rang Claude Lüthi/Roman Steinmann – alle mit Kranzauszeichnung.

Weitere drei Kränze

Auch bei den Veteranen gab es einen Kranzgewinner aus Mut-

tenz: Oskar Weber – in einer Fahrergemeinschaft mit Heinz Kleinbub vom WFV Birsfelden – erreichte einen guten 9. Rang. Bei den Junioren konnte sich Alina Lüthi mit Jan Schwarz mit ihrem 4. Rang ebenfalls einen Kranz sichern. Gleichzeitig wurde auch ein Wettkampf in der Kategorie «Sie + Er» ausgetragen, wo es aus MuttENZer Sicht mit dem 7. Rang durch Adrian und Alina Lüthi eine weitere Kranzauszeichnung gab.

Gesamtheitlich können die MuttENZer Wasserfahrer vor der «Sommerpause» auf einen erfolgreichen Auftritt in Möhlin zurückblicken: Gratulation an alle! Die detaillierten Klassierungen können in den Ranglisten auf www.wfvm.ch nachgelesen werden. Bedanken möchte sich der WFVM bei seinen beiden Kampfrichtern Christian Braun und Erwin Saladin für ihren Einsatz und den vielen Fans, welche den Verein nach Möhlin begleitet haben. *für den WFV MuttENZ

Tennis

Zwei Aufstiege und ein Abstieg

Der TV MuttENZ blickt auf die Interclubsaison zurück.

Rund um den Bezug des neuen Clubhauses sowie die Feierlichkeiten zum 40-Jahr-Jubiläum wurde beim TC MuttENZ auch Tennis gespielt. An den diesjährigen Interclubmeisterschaften von Swiss Tennis nahmen sieben Teams des TCM teil. Durch die Wetterkapriolen just vor Beginn der Saison fehlte einigen Teilnehmern noch der letzte Schliff. Nichtsdestotrotz probierten die Herren 1. Liga aktiv, wieder einmal vorne anzugreifen. Nach der knappen Startniederlage gegen Wettlingen konnte man einen moralisch wichtigen Auswärtserfolg in Meggen verzeichnen.

Trotz des Kantersiegs gegen Holzmatte musste die Abstiegsrun-

de gespielt werden. Diese ging dann auch in die alles entscheidenden Doppel, aber mit drei Siegen konnte das Team um Benji Rufer den Ligaerhalt sichern.

Ohne das notwendige Glück

Bei den aktiven Damen war das Ziel der Ligaverbleib. Nach klaren Niederlagen gegen Dufour und Courtedoux konnte das Team um Samantha Schmied das letzte Gruppenspiel gegen Spiez und die Abstiegsrunde gegen Lawn Bern klar gewinnen und somit den Klassenerhalt sichern.

Das junge Team um Tobias Gfeller wollte den Aufstieg in die 2. Liga vom letzten Jahr bestätigen. Dieses Unterfangen konnte leider nicht erreicht werden. Zu stark waren die Gegner, trotz Startsieg gegen Möhlin, in dieser Gruppe. Danach fehlte das notwendige Glück in den

beiden Abstiegsrunden. Für die junge Mannschaft war es aber trotzdem ein lehrreiches Jahr und der Wiederaufstieg ist das klare Ziel für nächstes Jahr.

Das neugeformte Team Damen 30+ um Irene Itin wollte den direkten Aufstieg in die 2. Liga schaffen. Nach starken Partien lief es auf ein Duell zwischen Landskron und MuttENZ hinaus. Am Schluss resultierten aber klare vier Punkte Vorsprung und das Saisonziel konnte erreicht werden.

Herzschlagfinale

Das Herren-Team 45+ um Christian Hess konnte nach drei starken Partien in die Aufstiegsspiele und gewann gegen Obersiggenthal sowie La Neuveville. Die entscheidende Partie gegen Bad Zurzach durfte vor heimischem Publikum gespielt werden und verdiente das Prädikat

Herzschlagfinale. Mit dem letzten Champions-Tiebreak des letzten Doppels konnte der Aufstieg in die Nationalliga C gefeiert werden.

Die Herren 45+, 3. Liga, um Thomas Dalhäuser hatten spannende Spiele und wussten ihre Anhänger zu begeistern. Am Schluss resultierte ein starker 2. Gruppenplatz. Die Damen 40+, 3. Liga, um Silvia Sorg mussten sich derweil in einer starken 6er-Gruppe lediglich von Novartis Stein geschlagen geben. Gefehlt hat am Schluss nicht viel für einen allfälligen Aufstieg.

Als Fazit dürfen zwei Aufstiege und ein Abstieg verzeichnet werden. Verletzungen gab es keine und die Plätze konnten auch nach der intensiven Zeit weiter bespielt werden. Die Interclubtaufe für das neue Clubhaus ist somit geglückt.

Philipp Böni,
Spielleiter des TC MuttENZ

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 29/30/2017

Der Gemeinderat informiert

• Auf Anfrage des Ökumenischen Seelsorgedienstes für Asylsuchende Basel (OESA) und des Roundtable der Kirchen Muttenz und Pratteln hat der Gemeinderat nochmals die vertraglich festgelegte durchschnittliche Aufenthaltsdauer für Asylsuchende im Bundesasylzentrum Feldreben (BAZ) überprüft. Die bisherige Erfahrung im Betrieb des BAZ zeigt, dass das Registrierungsverfahren bzw. die Zuteilung der Asylsuchenden auf die Kantone zum Teil mehr als die geplanten drei Wochen dauert. Um den Vertrag mit der Gemeinde Muttenz einzuhalten, mussten in der Folge Asylsuchende für den Abschluss des Verfahrens für wenige Tage ins Empfangs- und Verfahrenszentrum (EVZ) Basel umquartiert werden. Da das BAZ von vielen Familien mit Kindern bewohnt wird, ist dieser kurzfristige Umzug für die Asylsuchenden besonders

belastend und für die Verfahrensökonomie im BAZ ungünstig. Der Gemeinderat ist mit dem Betrieb des BAZ zufrieden, will aber zuerst noch die Sommermonate abwarten, bevor Anpassungen vorgenommen werden. Darum hat der Gemeinderat Muttenz beschlossen, ab dem 1. Oktober 2017 dem SEM auf Zusehen hin und solange die Belegung nicht mehr als 350 Personen erreicht zu ermöglichen, die Aufenthaltsdauer der Asylsuchenden im BAZ Feldreben auf durchschnittlich sechs Wochen zu erhöhen. Der Gemeinderat Muttenz behält sich vor, die Aufenthaltsdauer jederzeit wieder auf die ursprünglichen drei Wochen zu reduzieren. An der Befristung des Betriebs des BAZ Feldreben bis November 2018 ändert dieser Entscheid nichts.

• Nach dem Gemeinderatsbeschluss im Februar 2017, die beiden gemeindeeigenen Tagesheime an eine private Trägerschaft auszulagern,

befasste sich der Gemeinderat mit der entsprechenden Vergabe. Die Suche nach einer nahtlosen und bestmöglichen Anschlusslösung ohne Leistungsabstriche hatte dabei höchste Priorität. Der Gemeinderat beschloss, die beiden Tagesheime der Firma Kiana Krippen zu vermieten. Kiana Krippen ist ein Familienunternehmen mit aktuell vier Krippen in Herrliberg, Root, Sursee und Winterthur. Kiana erfüllt die Vorgaben ideal und überzeugt mit ihrem Konzept, das sehr gut zu den Muttenzer Tagesheimen passt. Zudem hat Kiana Erfahrung in der Übernahme von bestehenden Tagesheimen und in der schulgänzenden Betreuung. Sie genießt in den Gemeinden, in denen sie bereits aktiv ist, einen sehr guten Ruf. Das heute bei der Gemeinde Muttenz angestellte Betreuungspersonal und die Köche werden vollumfänglich von Kiana übernommen. Die Vergabe gilt vorbehaltlich dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom

19. Oktober 2017 über die Neuausrichtung der Tagesbetreuung Muttenz.

• Der Gemeinderat vergibt die Ausführung des Fenstersatzes im Restaurant Schützenhaus, Baselstrasse 87, zu einem Betrag von CHF 54'936.85 an die Firma Schwald Fenster AG, Basel.

• Der Gemeinderat vergibt die Instandstellungsarbeiten der Brunnenanlage beim Gemeinschaftsgrab des Friedhofs über CHF 8'235.00 für die Arbeiten im Technikraum an die Firma Klima AG, Basel, und über CHF 2'683.80 für die Anpassarbeiten der Abdeckung an die Gebrüder Meyer, Münchenstein.

• Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe des Projekts Naturgefahrenmanagement bzw. Notfallplanung Hochwasser zum Betrag von CHF 21'228.00 an die Firma Rapp Infra AG, Basel.

Der Gemeinderat

Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Basel SBB bis Muttenz

Die SBB unterhält eines der meistbefahrenen Bahnnetze der Welt. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden, damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich ans Ziel kommen. Deshalb führt die SBB vom 02.08.2017 bis 06.08.2017 Gleisunterhaltsarbeiten an der Strecke von Basel SBB bis Muttenz durch.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Mitarbeitenden gewährleisten

zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Sie führt in der Nacht nur Arbeiten aus, die sie am Tag nicht realisieren kann, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB ist sich bewusst, dass Bauprojekte leider oft mit Unannehmlichkeiten für die Anwohnerinnen und Anwohner der Baustelle verbunden sind, und bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Übersicht über die vorgesehenen Nachtarbeiten

Übersicht über die vorgesehenen Nachtarbeiten

Die nachstehend angegebenen Nächte verstehen sich inklusive Reservenächte. Beachten Sie bitte, dass kurzfristig Änderungen auftreten können.

- Vom 2. August bis 6. August 2017, 23 bis 5.30 Uhr, Art der Arbeiten: Gleisbauarbeiten.
- Informationen zu regionalen Bauarbeiten: www.sbb.ch/unterhalt

Begleitgruppe Bundesasylzentrum Feldreben

Die Begleitgruppe des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben, unter der Federführung von Vizegemeindepräsidentin Kathrin Schweizer, traf sich zu einer weiteren Sitzung.

Die breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertreter/innen der Anwohnerschaft, des Gewerbes, der Schulen,

der Kirchen, der Arbeitsgruppe Asyl Muttenz, der Securitas, der ORS, der Polizei, des Staatssekretariats für Migration (SEM), des Kantons und der Gemeinde beurteilte den Betrieb des BAZ Feldreben nach wie vor als ruhig und planmässig. Das SEM teilte mit, dass keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen sind. Die Be-

legungszahl liegt nach wie vor bei rund 120 Asylbewerberinnen und Asylbewerbern. Es handelt sich vor allem um Familien mit Kindern.

Der Bevölkerung steht rund um die Uhr eine Hotline zur Verfügung, um sich bei Fragen oder Vorfällen an die Verantwortlichen wenden zu können: Tel. 058 464 05 08.

Tanzanlass Tension Festival 2017

Von Montag, 31. Juli, um 12 Uhr, bis Dienstag, 1. August 2017, 2 Uhr, findet im Gartenbad St. Jakob in Münchenstein die Open-Air-Musikveranstaltung Tension 2017 statt. Die entsprechende Bewilligung wurde durch die Gemeinde Münchenstein erteilt. Im Rahmen der Konzertveranstaltung kann es in der Umgebung zu erhöhten Lärmemissionen kommen. Das Konzert endet am 1. August um 2 Uhr, zwischen 0.30 Uhr und 1 Uhr ist ein etwa zwei- bis dreiminütiges Feuerwerk geplant. *Abteilung Sicherheit*

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des Proffix Swiss Bike Cup 2017 (Bikefestival-Basel) mit ca. 700 Teilnehmenden vom Samstag, 19. August, und Sonntag, 20. August 2017, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Münchenstein und Muttenz mit Auflagen erteilt.

Freilichtspiele Theater über Gott, den Tod und die Welt dazwischen

Die Rattenfänger gestalten in diesem Jahr einen Abend mit zwei Komödien zwischen heller Satire und dunkler Absurdität.

Von Reto Wehrli*

Die Jazzmelodien auf dem Kirchplatz sind verklungen – aber bald steigt am selben Ort der nächste kulturelle Grossanlass: die Freilichtspiele der Theatergruppe Rattenfänger. Begonnen haben die Vorarbeiten dazu mit den Stückproben Mitte März – gegenwärtig befindet sich die Gruppe in einer wohlverdienten Ferienpause, ehe die Einrichtung in künstlerischer und handwerklicher Hinsicht Anfang August in ihre Intensivphase geht.

Die Rattenfänger bringen in diesem Jahr zwei Stücke zur Aufführung – wie im Jahr 2001 bereits einmal. Anders als damals stammen in diesem Fall beide Werke vom selben Autor. Mit «Gott» und «Tod» von Woody Allen werden zwei Einakter zu erleben sein, die einen Theaterabend in zwei grundverschiedenen dramaturgischen «Farben» ergeben: Auf der einen Seite



Wer nicht für sie ist, ist gegen sie – die Bürgerwehren im Stück «Tod» nehmen auch jene Personen ins Visier, die sie schützen sollten.

Foto Markus Ruggiero

brennt die Theatersatire «Gott» ein temporeiches Feuerwerk ab, bei dem genüsslich mit Publikums-erwartungen und Marotten der Kunstschaffenden gespielt wird, wobei sich auch das Selbstverständlichste in sein Gegenteil verkehrt. Auf der anderen Seite zieht die Tragikomödie «Tod» ihre Zuschauer/innen mit einer streng geführten, dunklen und hochaktuellen Geschichte in den Bann, wobei sie auch immer wieder Züge des absurden Theaters zeigt.

Für die Mitglieder des 16-köpfigen Schauspielensembles stellt sich die in dieser Form gänzlich neue Herausforderung, im Laufe des Abends zwei grundverschiedene Rollen zu spielen. Alle Mitwirkenden sind in beiden Stücken zu sehen – und die Unterschiede zwischen beiden Werken sind nicht nur thematischer Natur! Hier sucht ein griechischer Dramatiker verzweifelt nach einem geeigneten Schluss für ein Werk, mit dem er an einem Wettbewerb teilnehmen will – dort

fahnden rivalisierende Bürgerwehren in einer nächtlichen Stadt nach einem Serienmörder und fordern dafür die Loyalität aller.

Wer es kaum noch erwarten kann, dies ab dem 18. August vor der Kulisse der Dorfkirche zu sehen, kann sich schon jetzt das Ticket sichern – der Vorverkauf in der Dropa Drogerie Dietschi und über die Website der Gruppe ist eröffnet.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Was ist in MuttENZ los?

Juli

Mi 26. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mo 31. Bundesfeier. Die Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz. Organisator ist der Verkehrsverein MuttENZ. Infos zum Programm folgen.

August

Fr 11. Fischessen und Schlagruderwettfahren. Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein MuttENZ. Mehr Infos: wfv.m.ch

Sa 12. Fischessen und Schlagruderwettfahren. Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein MuttENZ. Mehr Infos: wfv.m.ch

So 13. Fischessen und Schlagruderwettfahren. Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Anker-

platz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein MuttENZ.

Mi 16. Singen für alle. Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Saal des Pfarreiheims, Tramstrasse 53.

Tatü, tatü, tatü, Vereinsübung Samariter. Interessierte sind herzlich willkommen, 19.30 Uhr Samariterlokal Kindergarten Schafacker Lindenweg 70.

Fr 18. Jahresausflug Frauenverein. Ausflug zum Kloster St. Urban, Teilnahme auch für Nichtmitglieder, Treffpunkt 8.15 Uhr Bibliothek und Brockenstube, Brühlweg 3. **Gartenfest.** Live-Musik, Freitag ab 16 Uhr Tessiner Spezialitäten, Samstag ab 11 Uhr Feines vom Grill, Gartenareal Hardacker.

Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Sa 19. Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz. **Di 22. Treffpunkt.** Café International. Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im Familienzentrums Knopf, Sonnenmattstr. 4, von 14 bis 16 Uhr.

Mi 23. Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Do 24. Blutspenden. Römisch-katholische Pfarrei, Tramstrasse 55. **Freilichtspiele in MuttENZ.** «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Fr 25. SV MuttENZ Seggled. Sponsorenlauf. Sportplatz Margelacker ab 18 Uhr. **Freilichtspiele in MuttENZ.** «Gott/Tod» von Woody Allen,

Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Sa 26. Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

So 27. Museumssonntag. Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Mi 30. Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Do 31. Konzert. Musik mit Martin Pock von 14.30 bis 17 Uhr. APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Freilichtspiele in MuttENZ. «Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Sommer

Impressionen der Sommerhitze



Sonnige, heiße Tage erleben Menschen, Tiere und Pflanzen zur Zeit auch in Pratteln. Er ist erst halb vorbei – und hat noch das Zeug zum Rekord-sommer – mit den Extremwerten von 1947 und 2003 konnte die Hitze dieses Jahres jedenfalls mithalten, wie Klimaforscher in Europa bekannt geben. Doch was im August abgehen wird, ist offen und schwer voraussehbar. Nun – regelmäßige Abkühlung und Wasser von oben würden Böden und Gewässer mehr als guttun (siehe Seite 24). Denken wir daran, wenn es mal wieder einige Tage regnet. Fotos Verena Fiva, Markus Portmann, Bernadette Schoeffel

Brandheisse Tipps

1. August



Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

- ★ Angaben/Verhaltensregeln in Gebrauchsanweisungen beachten
- ★ Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern
 - ★ Kinder beaufsichtigen
- ★ Storen einziehen und Fenster schliessen – Raketen können sich „verirren“
 - ★ Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen einhalten
 - ★ Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind Himmelslaternen verboten
 - ★ 1. August- und Höhenfeuer sind so lange zu beaufsichtigen, bis von ihnen keine Gefahr mehr ausgeht

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren – retten – löschen

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Gebäudeversicherung Basel-Stadt



Basellandschaftliche **Gebäude**Versicherung

Metzgerei
Brand

045024

Die Schlachttierkörper werden in unserer Metzgerei zu leckeren Fleisch- und Wurstwaren veredelt

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Kaue Antiquitäten, Gold und Schmuck

K_1275

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, Elfenbein, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren. Zahle bar.

Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen, Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15
v.petermann@mail.ch

K_1247

Kaue Pelz-Jacken und Pelz-Mäntel, Leder und Taschen. Seriös und fair.
H. Braun, ☎ 076 424 45 05

K_1307

Attraktive 4 Zi.-Wohnung an ruhiger Lage in Muttenz

Wohnfläche ca. 89 m², gedeckter Balkon, Baujahr 1972, Saniert ca. 2003, 2 Schlafzimmer (3. Zimmer möglich), Bad mit Badewanne, Sep. Toilette, Inkl. 1x Einstellplatz.
Verkaufspreis: CHF 585'000.--

RE/MAX Oberwil 061 405 10 90
www.team-lindenberger.ch

K_1194



remax.ch



RE/MAX
Immobilien

Kultur

Konzerte im Hof: Perlen inmitten grosser Sommerfestivals

Zu den vielen Open-Air-Veranstaltungen in der Region setzten die Konzerte von Karen Haverbeck einen Kontrapunkt.

Von Verena Fiva

Nach einem erfolgreichen Auftakt der dreiteiligen Reihe «Klassik-Open-Air-Konzerte im Hof» vor zwei Wochen geht es morgen Samstagabend weiter im Programm mit «Les Quatre Mains» – Musik für Gambe und Cembalo. Der wohlwollende himmlische Beistand von Petrus als auch die schönen Besucherzahlen und viel Lob im vergangenen Sommer haben Karen Haverbeck motiviert, eine Fortsetzung der Konzertreihe im Hof der Dorfkirche zu bieten.

Musiker zum Anfassen

«Es war in meinem Lebensfahrplan nicht vorgesehen, Konzerte zu organisieren», sagt die ausgebildete Sängerin. «Doch der kleine, idyllische Hof als Ort für Konzerte unter freiem Himmel hat mich beim ersten Betreten sozusagen angesprungen.» Im Gespräch mit der Kirche stiess die Idee erstmals auf Echo. «Bald folgte ein «mach mal» und so machte ich mich an die Arbeit», fügt die gebürtige Engländerin hinzu, die heute mit ihrer Familie in Kaiseraugst lebt.

Karen Haverbeck erzählt über ihre Arbeit und Motivation für die Veranstaltungsreihe Konzerte im Hof, die sie nun bereits zum zweiten Mal organisiert hat.

Foto Verena Fiva



«Die Konzerte im Hof stehen im Kontrast zu grossen Festivals und treffen gleichwohl den Zeitgeist», ist Karen Haverbeck überzeugt. Das Bedürfnis nach Sommeraktivitäten draussen, nach Wohlfühlen in Gesellschaft sei gross. Ihre rund eineinhalbstündigen Konzerte im Hof ohne Verstärker, mit «Musikern zum Anfassen», mit einem Gläschen Wein und einem feinen Häppchen in der Pause würden alle Sinne bedienen. Dazu zähle sie auch mal ein Vogelpfeifen, ein Blätterrauschen oder die Stundenschläge der Kirche. «Diese Geräusche sind zuerst vielleicht etwas irritierend, später aber sogar willkommen. Die

Musik kommt noch näher heran, die Ohren wachsen sozusagen».

Die Freude an der Natur, am Draussensein zeigt die Konzertorganisatorin auch im Gespräch mit dem PA, hat sie dafür doch einen Ort unter schattigen Bäumen gewählt – in Basel, wo sie aufgewachsen ist. Sie studierte Gesang mit Lehrdiplom in Zürich, Aufbaustudien zur Konzertreife in Basel folgten. Neben Konzert- und Bühnentätigkeit als Sopranistin im In- und Ausland lehrt sie auch an Musikschulen in der Region und führt eine private Gesangsklasse in Kaiseraugst. Ferner wirkte sie mehrmals als Fachexpertin für den Aargauer Musikwettbewerb. Als be-

sonders erfüllend sieht sie ihre Arbeit als Lehrerin für Stimmbildung mit Jugendlichen und Erwachsenen. «Es ist spannend zu sehen, wie durch Stimm- und Sprachkompetenz das Selbstbewusstsein und damit verbunden auch berufliche Erfolge wachsen.»

Herzblut und Idealismus

Erst vor Kurzem hat Karen Haverbeck schweren Herzens die Leitung des gemischten Chors in Frick beendet. Grund dafür ist neben ihrer Arbeitsauslastung auch die grosse Vorarbeit für die Konzerte im Hof. «Das Engagement ist eine Herzensangelegenheit, die sehr viel Zeit benötigt – sowie Idealismus vor allem im Bezug auf die Finanzen.» Dank guten, treuen Sponsoren und einem privaten Helferteam hofft sie, auch dieses Jahr wieder eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. «Ich sehe an den strahlenden Gesichtern, dass die Konzerte im Hof die Menschen erfreuen.

Spontane Aussagen von Konzertgästen wie «üblicherweise habe ich das Abo in Luzern, aber hier gefällt es mir besser» oder «vor einer Woche war ich in der Elbphilharmonie in Hamburg für ein Konzert, aber das hier hat mir besser gefallen» zeigen, dass die Konzerte im Hof als Perle unter den Sommerfestivals das Potenzial haben, über die Dorfgrenze von Pratteln hinauszustrahlen.

Vorschau fürs 2. Konzert: Seite 18

Gelungenes Saison-Eröffnungskonzert im Hof

Sommerschwüle und eine nahende Gewitterzelle erhöhten die Spannung auf das Eröffnungskonzert «Invocación y Danza» im Hof der reformierten Kirche mit dem Duo Lisa Shklyaver, Klarinette, und Pavel Chlopovski, Gitarre. Auf dem Programm vor zwei Wochen stand ein tänzerisches Programm von Béla Bartók bis Astor Piazzolla.

Zahlreiche Konzertgäste versammelten sich entspannt im Innenhof. Mit inniger Melodik und tänzerischen Rhythmen zog das Duo die Hörer sofort in seinen Bann. Auch das kurze Nieseln tat dem Strahlen der Gesichter keinen Abbruch. Ein Höhepunkt des Abends bildete das Solo im zweiten Konzertteil für Gitarre «Invocación y Danza» von Joaquín Rodrigo.



Überzeugender Auftakt mit Pavel Chlopovski, Lisa Shklyaver. Foto zVg

Das Stück nimmt Bezug auf die Oper «Der Liebeszauber» von Manuel de Falla, in der Beschwö-

rungen und ein Zaubertrank den toten als Geist spukenden Gatten erlösen sollen. Pavel Chlopovski

vermochte mit dichter Atmosphäre die beschwörende Musik wiederzugeben und löste sein Versprechen voll ein, sein Bestes zu tun, die Invocación zum Leben zu erwecken. Mit Lisa Shklyaver, die feingleich zart und innig den wehmütigen Klang der Klarinette hervorzauberte, konnte das Prattler Publikum Musiker von höchstem Format hautnah erleben. Der Abend endete mit dem bekannten Stück «L'histoire du Tango» von Astor Piazzolla und entführte die Hörer abschliessend nach Buenos Aires, der Geburtsstadt des Tango. Begeisterter Applaus, Bravorufe am Ende: Ein durchwegs überzeugender Auftakt, der Lust auf weitere Konzerte im Hof weckt.

Brigitte Steullet

Soziales

Fröhliches Feiern im Sonnenpark



Glückwünsche der Gemeinde ans Festpaar Albert und Ella Feuz-Hürzeler überbrachte Vizepräsident Emanuel Trueb. Fotos zVg



Beste Sommerabendstimmung vergangene Woche mit Musik und feinen Zutaten aus der Küche im schattigen Innenhof.

Der Prachtsommer wird in der Seniorenresidenz ausgiebig genossen: Auch mit einer eisernen Hochzeit und einem Sommerabend.

Von Heike Jorkiewitz*

In dieser schönen Sommerwoche gab es gleich mehrere Gründe, fröhlich zu feiern. «Wir haben viele Anlässe heute», meinte ein Pensionär schmunzelnd am Nachmittag des ersten Sommerabends auf der schönen mediterranen Terrasse in der Zehntenstrasse 14. Auf dem Programm stand eine dreiköpfige Schwyzerörgeli- und Hackbrett-

Formation, welche von Beginn an gute Laune verbreitete. Mit dieser Musikrichtung schien die Formation beim Publikum voll ins Schwarze getroffen zu haben. Es wurde getanzt, geschunkelt und später am Abend im ganz grossen Chor aller Teilnehmenden das Baselbieterlied und andere bekannte Lieder gesungen.

Das Gastroteam überraschte mit erfrischenden Drinks, variantenreichen Canapés und für den süssen Gluscht mit feinen Glaces aus Schweizer Bergbauernmilch. Bewohner und Gäste verliessen die «kein-Platz-mehr-frei»-Terrasse erst nach dem letzten Ton der Musik und gingen beschwingt nach Hause. Ein gemütlicher und berei-

chernder Abend im Sonnenpark der Seniorenresidenz.

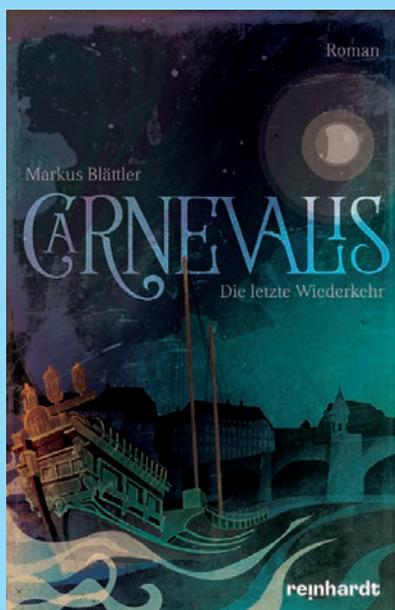
65 Jahre verheiratet

Richtig feierlich wurde es dann für das Festpaar am Samstag. Ein Tisch voller Gratulanten: Kinder, Grosskinder, Enkel und Urenkel beehrten die Jubilare Albert und Ella Feuz-Hürzeler zu ihrem eisernen Hochzeitstag. Auch Gemeinderat Emanuel Trueb sprach zugleich anerkennende und persönliche Worte zu Ehren dieses ganz aussergewöhnlichen Festtages. Mit allerbesten Wünschen und reich beschenkt genoss die Familie einen festlichen Apéro in der Senevita Sonnenpark.

* Geschäftsführerin Sonnenpark



Die Schwyzermusik machte Lust, das Tanzbein zu schwingen.



reinhardt

CARNEVALIS

Eigentlich hatte Thea Blum ihren gefährlichen Experimenten abgeschworen. Als sie jedoch von einem düsteren Spuk im Totengässlein erfährt und später ein mysteriöser Mann in einem alten Citroën auftaucht und sich als Engel ausgibt, weiss Thea, dass ihre Reise noch nicht zu Ende ist. Sie wird in ein fantastisches Abenteuer gezogen, muss das goldene Beil in einer jenseitigen Welt finden und sich während des Basler Ändstrachs einem letzten Gefecht stellen. Die Erde bebt. Ein Schiff taucht aus dem Fluss auf und die Toten drängen ins Leben.

432 Seiten | Kartoniert
CHF 19.80 | EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Jubiläum Teil 2

100 Jahre Prattler Anzeiger

Ab den 50er-Jahren wird der PA mit Karikaturen abwechslungsreicher. Besitzverhältnisse und Titel wechseln munter weiter.

Von Verena Fiva

Im ersten Teil der Serie zum 100-Jahr-Jubiläum des PA (Ausgabe vom 17. Juni) wurde vor allem der wechselvolle Start unter den verschiedenen Titeln dokumentiert. Abwechslungsreich ging es aber auch in den nächsten Jahren weiter. In der Druckerei von Hans Bühler an der Burggartenstrasse wurde ab 1925 mit verschiedenen Schriften – alte und neue Schrift – wie auch mit Schrifttypen experimentiert – wohl je nach Vorliebe von Korrespondenten und Inserenten.

Die ersten Seiten der Zeitung unter dem ausufernden neuen Titel «Neue Basellandschaftliche Volks=Zeitung» / «Allgem. Publikationsorgan für Pratteln und Umgebung» wurden neben nationalen Themen von der Berichterstattung rund um den Zweiten Weltkrieg dominiert. Kreuzworträtsel und der Fortsetzungsroman hielten Einzug wie auch Sonderseiten, so etwa «Die Seite der Frau» oder Sondernummern, wie etwa im Jahr 1951 zur «450 Jahrfeier beider Basel» – wo vor allem die Frage nach einer Wiedervereinigung der beiden Halbkantone die Gemüter bewegte.

Neues Gewand, neues Gesicht

Gut 25 Jahre hatte die Ära der Druckerei Bühler an der Burggartenstrasse gedauert, bis der Drucker und Verleger Hans Bühler seine Firma und die Verlagsrechte 1951 an die Früh AG, Pratteln, verkaufte. Im selben Jahr wechselte in der Ausgabe vom 11. September die Zeitung definitiv von der alten zur neuen Schrift.

Ab Januar 1956 verkürzte sich der Untertitel der Zeitung zum «Prattler Anzeiger». Sie erschien mit wöchentlich zwei Ausgaben am Dienstag und Freitag und kostete 12 Franken pro Jahr. Bereits im Frühling zeigte sich das neue Lokalblatt im neuen Gewand: «Sozusagen als Quintessenz der traditionsreichen «Neuen Basellandschaftlichen Volkszeitung» und der von grossem Idealismus getragenen «Pratteler Zeitung» hat sich der vorliegende «Prattler Anzeiger» herauskristallisiert», schrieb die Redaktion aus dem Hause Früh AG.

Nachdem früher Mitteilungen, Nachrichten mit «Kurzfutter» un-



Schönes, Ernstes, Wichtiges und Unwichtiges, aber auch viel zum Schmunnzeln, findet sich in den alten Ausgaben, teils in alter, teils in neuer Schrift und bis Mitte der 70er-Jahre noch gänzlich ohne Farbe. Fotocollage

ter Verschiedenes oder die Rubrik Humor (Witze) die eigentliche «Pratteler-Seite» gefüllt hatten, gabs im neuen Anzeiger nun bereits auf der Frontseite einen Bericht oder ein Eingandes zu verschiedenen Themen – so etwa zum 85. Geburtstag vom Rebme Schang, einen Aufruf zur Rettung des Talbachs oder eine Berichterstattung zum Eierleset – mit Karikaturen von Karollus, mit Versen und Gedichten dazu, meist von Charly.

Kurz versuchte sich 1958 die Prattler Druckerei Seiler und Co. an der Schmiedestrasse am «Prattler Anzeiger». Im selben Jahr übernimmt aber Mitarbeiter Alfred Zobrist die Druckerei und setzt die nächsten Jahre seinen Stempel zuerst auf die «Prattler Zeitung». 1963 war Zobrist Verleger und musste auf Druck von Presse-Agenturen und Verlegerverband den Namen wieder mal in «Volkszeitung Baselland / Prattler Anzeiger» ändern.

Die Druckereien wie die Namensgebung des PA haben sich über

die ersten 50 Jahre oft geändert. Gleich im Ton und Anspruch blieben die Editorials der Chefredaktoren der Zeitung, welche so oder ähnlich lauteten: «Damit soll etwas Neues in unser Dorf getragen werden. Er soll nie ein Instrument bestimmter Interessengruppen werden, sondern der Öffentlichkeit dienen und sich für die Festigung der Dorfgemeinschaft einsetzen.»

Finanzieller Beitrag

Mit Einführung des Prattler Einwohnerrats 1971 erscheint der Anzeiger ab dem 1. Januar 1972 jeden letzten Freitag im Monat als «Prattler-Amtsanzeiger» mit Einwohnerrats-Protokoll und amtlichen Mitteilungen in Grossauflage gratis in alle Haushalte in Pratteln und Schweizerhalle. Ab diesem Jahr leistet die Gemeinde Pratteln zudem einen finanziellen Beitrag an den Mehraufwand für Satz, Papier, Druck und Porti.

Im Jahr 1975 feiert Alfred Zobrist seinen 60. Geburtstag – auch im

Prattler Anzeiger – und Emmy Honneger tritt aufs Tapet. Sie bringt Farbe ins Blatt in zweierlei Hinsicht, redaktionell und bald mit farbigen Anzeigen, vorausgesetzt der Inserent bezahlte dafür. Doch mehr davon im nächsten, dritten Teil der Serie.

Sommerserie zum PA-Jubiläum

Die Redaktion begeht den 100. Geburtstag des Prattler Anzeigers dieses Jahr «standesgemäss» mit einer Artikel-Serie. Diese ist mehrteilig und erscheint in loser Folge über die Sommermonate im MA&PA. Falls auch Sie einen Beitrag, ein Bild, eine Kritik, eine Idee oder einen Wunsch zur Serie haben, freuen wir uns auf Zusendungen per Mail, per Post oder auch bereit zum Abholen.

Konzerte im Hof

Open-Air-Genuss im lauschigen Innenhof

Der Hof der Dorfkirche lädt morgen Samstag, 22. Juli um 18 Uhr wiederum zum Open-Air-Genuss eines klassischen Konzertabends ein. Regina Hänni, Gambe, und Helene Ringgenberg am Cembalo spielen Musik aus der Zeit des Barock deutscher und französischer Meister. Unter freiem Himmel strahlt die Musik aus der Hochblüte des Barock und der grossen Meister Telemann, Bach, Scarlatti, Rameau, Marais mit der Sonne um die Wette und verbreitet majestätische Eleganz und Harmonie, gepaart mit Spielfreude und Schöpferkraft. Ein Abend, der die grosse Zeit des Sonnenkönigs anklingen lässt, eine Zeitreise ins deutsche Land der Fürsten und ins grosse Frankreich von Louis XIV. Gönnen Sie sich und ihren Lieben einen kulturellen Abend im Ambiente der lauschigen Hofoase mitten im Dorf. Zelebrieren Sie das Bienêtre während der Konzertpause mit einem Gläschen Wein. Sie werden in der Pause mit Getränken und Snacks verwöhnt.

Ticketvorverkauf in der Beauty-lounge Fünf Nails, Brows & Beauty, Hauptstrasse 28B, Pratteln, Telefon 061 821 25 10, Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt! (Bei Schlechtwetter in der Kirche. Nächstes Hof-Konzert am Samstag, 5. August: «Gérard Wyss – für einmal solo».

Karen Haverbeck

Nachruf

Zum Gedenken an Werner Bürki



Noch immer ist es für uns kaum fassbar, dass Werner Bürki nicht mehr unter uns ist. Er hat den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren. Immer wieder war er voller Hoffnung, wenn ihm seine Ärzte einen kleinen positiven Lichtblick gegeben haben. Diese Hoffnungen haben sich leider nicht erfüllt. So hat er am Morgen des 2. Juli friedlich einschlafen dürfen. Wir verlieren mit ihm einen lieben Freund, einen langjährigen Turnkameraden und einen engagierten «Stäcklibueb».

Während mehr als 40 Jahren hat er sich in der Männerriege des TV NS in Pratteln engagiert und die Turnstunden trotz seinem zwischenzeitlichen Umzug nach Basel

– wenn immer möglich – trotzdem besucht. Auch das anschliessende Zusammensein hat ihm sehr viel bedeutet, obwohl er jeweils zu später Stunde noch mit dem Velo heim, nach Basel fahren musste. Sein grosses und umfassendes Wissen, das er sich aus vielen Büchern angeeignet hatte und seine vielseitigen Interessen führten immer wieder zu interessanten Diskussionen. Diese haben auch viel dazu beigetragen, den Menschen Werner Bürki besser kennen zu lernen. Und wenn bei einem Anlass helfende Hände gesucht wurden, durften wir auf ihn zählen.

Nach seiner Pensionierung und der Rückkehr an die Burggartenstrasse in Pratteln haben ihm die «Stäcklibuebe» sehr viel bedeutet. Jeden Mittwoch – wenn er mit seiner Frau Sylvia nicht gerade in den Ferien unterwegs war – hat er den Rucksack und die Wanderschuhe geschnallt und sich gefreut, mit seinen, ebenfalls pensionierten Kameraden aus der Männerriege grössere oder kleinere Wanderungen im Baselbiet zu unternehmen. Selbstverständlich durften am Schluss das verdiente Zvieri, das Löschen des Durstes und damit das gemütliche Zusammensein nicht fehlen. Dabei ergaben sich meist interessante und gelegentlich auch kontroverse Diskussionen. Von den vielen Episoden und Be-

gebenheiten, die wir gemeinsam erleben durften, ist mir eine speziell im Gedächtnis geblieben. Vor einigen Jahren war das Ziel der traditionellen Bergturnfahrt der Creux du Van. Beim Rekognoszieren dieser zweitägigen Tour hat er an einer kritischen Stelle vorsorglich ein Steinmännchen aufgebaut. Dieses kleine Zeichen zeigt symbolisch sein Verantwortungsbewusstsein; er wollte seine Kameraden nicht in die Irre führen. Es hat dann auch geklappt.

Unzählige weitere schöne gemeinsame Stunden durften wir zusammen erleben. Sie bleiben uns als Erinnerungen im Gedächtnis. Ein lieber Mensch hat uns verlassen und hinterlässt vor allem bei seinen Angehörigen, aber auch bei seinen Kameraden eine tiefe Lücke. Er wird uns fehlen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir alle wissen, dass die Frage nach dem Warum nie beantwortet wird. So bleibt uns nur, diese traurige Tatsache zu akzeptieren. Seiner lieben Sylvia, seiner Tochter Tanya, seinem Sohn Andreas und seinen Angehörigen entbieten wir unser tiefempfundenes Beileid und wünschen euch die Kraft, um diesen grossen Verlust zu ertragen. Unsere Gedanken begleiten euch.

Erich Kuppelwieser

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Der Geruch nach Sommer



Wenn der Sommer nur im Schwimmbad oder am schattigen Flussufer stattfände, wäre die Hitze kein Problem. In überfüllten Pendlerzügen, am Arbeitsplatz und überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, wird der Geruch nach Sommer jedoch bald penetrant. Wenn das T-Shirt unangenehm am Körper klebt, erste Schweissperlen den Rücken hinunterrinnen und das

schon arg gerötete Gesicht dringend Abkühlung braucht, fühlen wir uns meist nicht mehr wohl.

Doch eigentlich ist Schwitzen eine wichtige Funktion des Körpers: Durch Schwitzen wird der Organismus vor Überhitzung geschützt. Beim Verdunsten des Schweißes entsteht Verdunstungskälte, die die Körpertemperatur senkt.

Bakterien sind die Stinker
Frischer Schweiß ist völlig geruchlos. Erst der Abbau von langkettigen Fettsäuren zu kürzeren Ketten wie Ameisensäure oder Buttersäure sorgt für den typischen Schweißgeruch. Dafür sind verschiedene, zur natür-

lichen Hautflora zählende Bakterien verantwortlich.

Deo ist nicht einfach Deo

Die meisten Deos überdecken den Geruch nicht nur, sie wirken auch antitranspirant. Das heisst, sie verkleinern die Schweißdrüsen und drosseln damit die Schweißmenge. Keimhemmende Inhaltsstoffe bekämpfen die Bakterien auf der Hautoberfläche. Enzymhemmende Deos enthalten Inhaltsstoffe, welche die Enzyme zerstören und damit den Bakterien das Handwerk legen.

Zur innerlichen Anwendung steht die Heilpflanze **Salbei** aufgrund ihrer schweisshemmenden Wirkung im Vordergrund. Tropfen oder Tees mit Salbei reduzieren die Schweiß-

produktion. Unterstützend helfen die **Schüssler Salze Nr. 8 und Nr. 5** hervorragend bei starker Schweißbildung mit üblem Geruch.

Egal, ob sie empfindliche oder zu Allergie neigende Haut haben, wir beraten Sie gerne rund um das Thema und finden das richtige Produkt für Sie.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Jugendsozialprojekt

Danke allen Beteiligten und Besuchern

Ein volles Haus und viel Lebendigkeit bescherten uns die Chicos der Zirkusschule aus Granada, Nicaragua. Allen ein herzliches «Muchas gracias» für die Spenden und die Organisation des Anlasses im Pfarrsaal – dem Frauenverein des Pastoralraums, dann Denise Stöckli und Louis Kuhn, welche die Jungs begleiten. Ein Dank geht auch an das Bundesasylzentrum Muttenz, das einigen von seinen grossen und kleinen Bewohnern den Besuch ermöglicht hatte – nicht nur die Kinderaugen leuchteten. Danke auch an das Lehrerkollegium der Fröschmattschule, die am Morgen einen Auftritt für die 7. Klassen organisiert hatten. Die Spenden ergaben 1600 Franken, welche voll den Artisten zugute kommen.

Elisabeth Lindner



Botschafter der Zirkusschule am Auftritt in Pratteln.

Foto zVg

Leserbeitrag zum Reformationsjubiläum

Reformation für beide Konfessionen nötig

Über den Leserbeitrag zum Reformationssonntag im letzten Prattler Anzeiger habe ich mich sehr gefreut. Ich habe die gleichen Erfahrungen beim Zusammenleben der zwei christlichen Religionen in der Schweiz gemacht, wie Walter O. Schär, nur etwas früher und in einem anderen Kanton.

Ich bin in den 30er-Jahren in Luzern aufgewachsen. Da nach dem gemeinsamen Proben für eine Weihnachtsaufführung der Stundenplan etwas durcheinander geriet, waren wir Protestanten noch im Schulzimmer, als für die Katholiken der Religionsunterricht begann. Die ersten Worte, die der Vikar sagte waren: «Juden und Protestanten kommen in die Hölle.» Als ein ebenfalls anwesender Priester eine gewisse Unruhe in der Klasse bemerkte, fragte er, ob noch Protestanten im Zimmer seien, und sagte darauf: «Mached dass ihr use chömid!» – Gott sei dank sind diese Zeiten vorbei, und ich glaube speziell in unserem Dorfe haben wir eine sehr gute Beziehung zwischen den Konfessionen, eine ausgeprägte Ökumene.

Wenn ich richtig informiert bin, sind die Glaubensbekenntnisse beider Konfessionen wörtlich gleichlautend, bis auf den Unterschied, dass bei unseren christlichen Glaubensfreunden ein- oder zweimal das Wort «Katholisch» vorkommt. Katholisch ist ein griechisches Wort und bedeutet auf deutsch «allgemein». Wo ist denn eigentlich das Problem?

Ich sehe für beide Konfessionen ein wirkliches Problem, aber das liegt nicht nur an einem Wort: Beide Konfessionen hätten eine Reformation nötig! Als ich 1940 in Luzern konfirmiert wurde, verlas der Pfarrer das Glaubensbekenntnis. Diesem hatten wir zugestimmt. Ich tat das auch, aber nur äusserlich. In meinem Inneren konnte ich einige Teile dieses Bekenntnisses einfach nicht begreifen, nicht glauben. Nun war ich vor Kurzem in Zürich an der Konfirmation meiner Enkeltochter. Dabei hatte der Pfarrer eine gute Predigt, und die Kinder erzählten auf der Kanzel allerlei. Das Glaubensbekenntnis aber, das man ja eigentlich bei einer Konfirmation bestätigen sollte, kam während der ganzen Feier nicht vor. Warum wohl?

Hans Herzog-Schaffter

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 21. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Di, 25. Juli, 18 h: Taizé-Gebet, kath. Kirche, Roswitha Holler-Seebass.

Fr, 28. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Fr, 4. August, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 22. Juli, 18 h: Kirchhof ref. Kirche, Konzerte im Hof, «Les Quatre Mains», Musik von Telemann, Bach, Scarlatti, Marais, Rameau, u.a. Regina Hänni, Gambe und Helene Ringgenberg, Cembalo (findet bei schlechtem Wetter in der Kirche statt.)

So, 23. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: ATD Vierte Welt.

So, 30. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Stephanie Reumer, Kollekte: Heks Gärten.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 22. Juli, 18 h: Eucharistiefeyer, Romana.

So, 23. Juli, 10 h: Eucharistiefeyer, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 27. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeyer, Kirche.

Sa, 29. Juli, 18 h: Eucharistiefeyer, Romana.

So, 30. Juli, 10 h: Eucharistiefeyer, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 3. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 23. Juli, 10 h: Zeugnis-Gottesdienst, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Do, 27. Juli, Hauskreis.

So, 30. Juli, 19 h: Abendgottesdienst, Ice-Tee und Züpfe.

Do, 3. August, 20 h: Gebet.

Bibelkreis

Martin Luther, sein Leben und Wirken

Am 31. Oktober jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen. Martin Luther schlug diese ja, so ist es überliefert, an die Türe der Schlosskirche zu Wittenberg. Im Bibelkreis möchten sich Interessierte mit dem Leben und Wirken des grossen Reformators auseinandersetzen. Ausgewählte Kapitel einer Luther Biografie werden gelesen. Zudem kommt man Bibeltexten auf die Spur, die für Luther zentral bedeutsam waren.

Die Reformation ist jedoch kein einmaliges Ereignis, das Jahrhunderte zurückliegt. Es ist ein Thema, dass auch für uns heutige Menschen Relevanz hat. Darüber wird an den Nachmittagen diskutiert. Nachfolgend die Daten des Bibelkreis bis

Ende Jahr: 11. und 18. August, 1. und 15. September, 20. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 15. und 22. Dezember; jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Sitzungszimmer.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Ökumene

Di-Treff mit Dafina und Heinz Pfrter

Der ökumenische Dienstags-Treff lädt am 8. August um 14.30 Uhr, zu einem interessanten Nachmittag in die Oase ein. Dafina Pfrter wird mit ihrem Mann Heinz von einer seltenen Ehrung in Wort und Bild berichten, welche sie letztes Jahr in ihrer ehemaligen Heimatstadt Dimitrovgrad, Bulgarien, erleben durfte. Dazwischen singen alle gemeinsam Schweizerlieder, begleitet von Ruth Dreier mit der Handorgel. Herzliches Dankschön den Referenten und für die musikalische Begleitung. Zum Zvieri gibt es 1.-August-Weggen.

Voranzeige: Am 15. Oktober fahren wir wieder nach Entlebuch zur Operettenaufführung «Madame Pompadur». Details folgen.

Margrit Enzmann fürs Di-Treff-Team

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

0-44590

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel (XIII)

Von Véronique Egger

Das Ehepaar Eberhard, Elsa mit Gemahl sowie Berta sind mit Hunden an einer Soirée eingeladen.

«Berta, könntest du über diese Soirée einen kurzen Bericht für die Zeitung verfassen?», bittet der Gastgeber die ehemalige Lehrerin und Glosse-Schreiberin.

«Ja sicher, das mache ich doch gerne», erwidert diese und wählt ein gelangweiltes Lächeln als Form ihrer Ablehnung.

Der Abend nimmt seinen Lauf, als plötzlich ein helles Geklirre aus Richtung der Küche durch den Raum hallt und die Abendveranstaltung abrupt unterbricht. Die Hunde haben in einem Gemeinschaftsprojekt die Tür zur Küche geöffnet und die Canapés, welche versteckt und zugedeckt unten auf dem Servierwagen weilten, entdeckt und aufgefressen. Beim Auslecken der Tablettis fielen diese zu Boden und prallten auf den Fliesen auf, was dieses schrille ohrenbetäubende Geräusch verursacht hatte, durch welches die Diebe entlarvt worden sind.

Während Elsa und Berta umgehend in die Küche eilen, bleibt Frau Eberhard sitzen und nimmt neugierig Bertas Notizen zur Hand. Sie liest: «Auf der Soirée waren Leute aus Kultur und Wirtschaft eingeladen. Die Damen trugen zum Teil sehr lange, elegante Roben, unter welchen sich auch einige Herren im Smoking befanden ...»

«Aber Berta!», kopfschüttelnd legt Frau Eberhard die Notizen schnell wieder beiseite, als sie die Schreiberin herannahen sieht.

Blog und Glossen www.vero-egger.ch

Nachrichten

Kollision zwischen PW und Sattelschlepper

Polizei BL. Im Kreisel Hardstrasse/Salinenstrasse ereignete sich am Montag, kurz nach 18.15 Uhr, eine Streifkollision zwischen einem Sattelschlepper und einem Personwagen. Verletzt wurde niemand. Die Polizei sucht Zeugen, welche den Unfallhergang beobachtet haben (Telefon 061 553 35 35).

Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung

Ausflug zur Sulzchopfhütte



Eine willkommene Abwechslung vom Alltag im Heim mit herrlicher Grillparty im Schatten der Bäume. Fotos zVg

Bei schönstem Sonnenschein konnte kürzlich der alljährliche, durch den Pflegedienst organisierte Heimausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden. Ziel war dieses Jahr die Sulzchopfhütte in Muttenz. Nach einer kurzen, aber stimmungsvollen Anfahrt wurden die kühle Brise und die schatten spendenden Plätze unter den Bäumen ebenso genossen wie die wunderbare Aussicht auf Basel und die angrenzende Agglomeration.

Bald schon erfüllte der würzige Duft von grilliertem Fleisch die

Waldluft und liess Erinnerungen an Schulreisen und Lagerfeuer wieder aufleben. Grillgut und Salate fanden grossen Zuspruch und wurden ausgiebig genossen. Je nach Lust und Laune wurde der Durst mit Mineral, Wein oder Bier gelöscht. Für das leibliche Wohl durften natürlich auch etwas Süßes und Kaffee nicht fehlen.

Gesang zu Gitarrenklängen

Bei einer Siesta auf den mitgebrachten Liegestühlen konnte man ein wenig ruhen oder sich den verschie-

denen akustischen Wahrnehmungen wie dem knisternden Feuer, dem vorwitzigen Vogelgezwitscher oder anderen Naturgeräuschen hingeben. Später schallten melodiose Gitarrenklängen und fröhlicher Gesang durch den Wald und begleiteten das Einsteigen zur Heimfahrt.

Der Ausflug war ein schönes Erlebnis und eine willkommene Abwechslung. Müde, aber mit vielen Erinnerungen kehrten alle Beteiligten am frühen Abend wieder gut in die Nägelin-Stiftung heim.

Fabian Nef, Heimleiter

Segelclub Pratteln

Die Segler sind eine grosse Familie

Lange war es im vergangenen Juni schön und sommerlich heiss. Doch als sich die Mitglieder des Basler Segelclubs (BSC) und des Seglerclubs Pratteln (SCP) zum traditionellen gemeinsamen Hock beim Säglerhuus trafen, schüttete es, kaum glühte das Feuer für ein gemütliches Grillvergnügen. Mit grossen Regenschirmen schützten die Segler das Feuer vor dem Verlöschen, sie können eben nicht nur mit Wind und Wasser, sondern auch mit Feuer umgehen!

Gemeinsame Trainings

Die beiden Seglerclubs verbindet eine langjährige Freundschaft, die teils auch noch verwandtschaftlich fundiert ist. So ist der ehemalige BSC-Präsident und jetzige Kassachef Felix Maire der Schwiegervater der SCP-Vizepräsidentin Valeria Maire-Widmer. Manche Segler oder Seglerinnen, die auf dem Rhein ihren Sport ausüben, sind auch in beiden Clubs Mitglieder entweder als Aktive oder Passive.

Innerhalb des Jahresprogrammes treffen sich die Clubs auch zu



Treffen beider Segelclubs beim Säglerhuus (von links) BSC-Kassier Felix Maire, Annemieke Decorvet (SCP), Christine Aenishänslin (BSC) und BSC-Vizepräsident Daniel Schenk. Foto Claus Perrig

wettkampfmässigen Regatten auf dem Rhein vor Kaiseraugst, wo das Clublokal des BSC, das Säglerhuus, beheimatet ist. Neuerdings wird auch vom BSC mittwochs ein gemeinsames Regattatraining angeboten. «Diese Möglichkeit, hat sich bei den Mitgliedern beiderseits allerdings noch nicht genügend herumgesprochen», ver-

merkt Patrick Guélat, Regattaleiter beim BSC.

Auch wenn das Gewitter am Schluss die Grillglut doch noch zum Verlöschen brachte, konnte das der guten Stimmung und den vielen Gesprächen unter Kollegen und den seglerischen Fachsimpelien keinen Abbruch tun.

Claus Perrig für den Segelclub Pratteln

Orientierungslauf

Erst Freude, dann Ratlosigkeit bei Hertner

Der Prattler holt an der WM in Tartu Silber über die Mitteldistanz, verpatzt aber seinen Lauf in der Staffel komplett.

Von Alan Heckel

Vorletzte Woche fand in Tartu (Estland) die WM statt, an der die Schweizer Orientierungsläuferinnen und -läufer insgesamt sechs Medaillen holten. Eine davon ging an Fabian Hertner: Der in Winterthur wohnhafte Prattler zeigte im Mitteldistanz-Rennen eine starke Leistung und musste sich nur dem französischen Altmeister Thierry Gueorgiou geschlagen geben. Für Hertner war es die erste Einzelmédaille seit 2014.

Der 32-Jährige, der zuvor über die Langdistanz Siebter geworden war, konnte also mit einem positiven Gefühl an der Seite von Daniel Hubmann und Matthias Kyburz ins Staffelfrennen starten. Die Schweizer, die als heisser Medaillenkandidat gehandelt wurden, wurden am Ende aber nur Fünfte. Der Grund dafür war ein total verpatzter Lauf von Hertner, der als Startläufer vier Minuten brauchte, um den ersten Posten zu finden. «Ich war schon beim Anlaufen etwas unsicher und wusste plötzlich nicht mehr, wo ich bin», sagte der Prattler auf der Homepage des Schweizer OL-Verbands, Swiss Orienteering. Eine Erklärung für seinen Blackout hatte Fabian Hertner nicht: «Ich weiss nicht, was passiert ist!»



Zurück in den Schlagzeilen: Fabian Hertner erlebte an der WM in Tartu das ganze Gefühlsspektrum eines OL-Sportlers. Foto zVg Swiss Orienteering

American Football NLA

Gladiators am Swiss Bowl chancenlos

PA. Es sollte der grosse Abschluss einer guten Spielzeit für die Gladiators beider Basel werden, doch es wurde ein Tag zum Vergessen. Denn ausgerechnet am Swiss Bowl am vorletzten Samstag in Chur bezogen die Violetten, die in der Hexmatt trainieren, ihre höchste Niederlage in dieser Saison. Am Ende stand es 42:6 für die favorisierten Calanda Broncos.

Bei Regenfällen und zwischenzeitlichen Gewittern – die Partie musste kurz nach der Halbzeit für rund 20 Minuten unterbrochen werden – gaben die Bündner von Beginn weg den Ton an. Ein Touchdown im ersten sowie zwei im zweiten Quarter brachten die Broncos auf die Siegerstrasse. Zur Pause stand es 21:0.

Das starke Heimteam punktete auch im Anschluss an den Unterbruch munter weiter und liess die Zügel erst in den letzten Minuten etwas schleifen. Dimitri Gfeller gelang mit dem letzten Angriff des Spiels der Ehren-Touchdown für die Gladiators.

Boxen

Vaterfreuden bei Arnold Gjergjaj

PA. Sportlich konnte Arnold Gjergjaj in den letzten Monaten wegen eines Zwechfellbruchs nicht für Schlagzeilen sorgen. Der Termin für ein Comeback ist weiter offen. Dafür schwebt der Prattler Schwergewichtsboxer seit dem 5. Juli privat auf Wolke 7. An diesem Tag erblickte nämlich sein Söhnchen Kastriot Rio in Basel das Licht der Welt. Der PA gratuliert.

Fussball 2. Liga regional

FC Pratteln startet mit Auswärtsspiel

PA. Vergangene Woche gab der Fussballverband Nordwestschweiz den Spielplan und die Daten für die nächste Saison bekannt. Los geht der Meisterschaftsbetrieb 2017/18 am Wochenende vom 12. und 13. August. Der FC Pratteln muss in der 1. Runde auswärts antreten. Am Sonntag, 13. August, gastiert die Equipe von Trainer Jerun Isenschmid beim BSC Old Boys II (15 Uhr, Schützenmatte). Eine ausführliche FCP-Vorschau zur kommenden Spielzeit folgt in der nächsten Ausgabe des PA.

Sport allgemein

Sportpreisträger gesucht

Vorschläge für den Sportpreis BL 2017 werden entgegengenommen.

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis 2017, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monica Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am Freitag, 1. Dezember, im Rahmen einer öffentlichen Feier in Münchenstein übergeben.

Der Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Ausgezeichnet werden können Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler, Teams sowie Perso-

nen, Gruppen oder Institutionen. Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler müssen mindestens einen Schweizer Meistertitel gewonnen oder aber besondere Leistungen erbracht und sich für den Baselbieter Sport in herausragendem Masse engagiert haben.

Teams müssen besondere internationale und nationale Erfolge oder herausragende Leistungen von überregionaler Bedeutung erreicht haben. Personen, Gruppen oder Institutionen können ausgezeichnet werden, wenn sie dem Baselbieter Sport durch ein überdurchschnittliches, sportliches, administrativ-organisatorisches Engagement,

durch eine aussergewöhnlich sportlich-faire Grundhaltung oder durch künstlerisches oder publizistisches Schaffen gedient haben.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, Gassackerweg 22, 4402 Frenkendorf, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren beziehungsweise engagiert haben. Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 29/30/2017

Invasive Neophyten

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die von fernen Ländern eingeführt oder eingeschleppt wurden und sich nun «invasionsartig» vermehren. Dabei können sie gesundheitsschädigend sein wie zum Beispiel die Ambrosia oder der Riesenbärenklau, oder aber einheimische Pflanzen verdrängen wie der japanische Knöterich.

Hier stellen wir Ihnen einige wichtige Pflanzen vor, die bis anhin gerne in der Gartengestaltung verwendet werden, seit vielen Jahren aber als sogenannte Gartenflüchtlinge in der Landschaft grosse Schäden anrichten.

Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

Seit wenigen Jahren zu einer grösseren Gefahr geworden ist das Kreuzkraut oder Schmalblättrige Greiskraut. Die Pflanze ist im Ganzen giftig für Menschen und Tiere. Das Gift ist auch schon in Honig oder Milch nachgewiesen worden und ist somit im weiteren Nahrungskreislauf ein Problem.

Durch die lange Blütezeit von Juni bis Frosteinbruch ist die einjährige, gelb blühende, 30–60 cm hohe Zierpflanze sehr beliebt. Sie wächst auf ruderalen Standorten und offenen Verkehrsflächen.

Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)

Der als Heckenpflanze beliebte immergrüne Zierstrauch aus dem Kaukasus wird bis zu 6 m hoch und trägt von April bis Juni weisse



Schmalblättriges Greiskraut

Blütenstände. Die Beeren sind zuerst grün und bei Reife schwarz. Die ledrigen, ovalen Blätter ähneln dem echten Lorbeer, worauf die Bezeichnung «Kirschlorbeer» zurückzuführen ist. Alle Pflanzenteile sind aufgrund der enthaltenen Blausäure giftig. Die Beeren werden gerne von Vögeln gegessen, der Kern geht bei der Verdauung aber nicht kaputt und wird so in der Natur weitherum verteilt.

Sommerflieder (*Buddleja davidii*)

Eine echte Pionierpflanze ist der im Sommer so üppig blühende Sommerflieder oder Schmetterlingsstrauch. Die bis zu 3 Mio. Samen werden durch den Wind weit verbreitet, und sobald eine Strassenfuge, ein Kiesplatz oder eine Mauerfuge genügend Lebens-

raum bietet, gedeiht sie wunderschön. Durch die dichten Bestände werden einheimische Pflanzen verdrängt, und im Strassen- und Mauerbau können erhebliche Schäden entstehen. Eine Verbreitung kann schon durch das Abschneiden der verblühten weissen, lila oder violetten, duftenden, traubigen, 4–30 cm langen Blütenstände erfolgen. Ausserdem sollten Wurzelaufläufer gekappt und unerwünschte Jungpflanzen sofort entfernt werden. Alles Pflanzmaterial ist mit der Kehrtafelabfuhr zu entsorgen.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie in unserer Broschüre «Gebietsfremde Pflanzen in unseren Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Kirschlorbeer



Sommerflieder

Öffnungszeiten der Verwaltung am 1. August

Die Verwaltung bleibt am Montag, 31. Juli, und Dienstag, 1. August 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Mittwoch, 2. August 2017, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen: www.pratteln.ch.
Gemeinde Pratteln

Einwandfreie Trinkwasserqualität

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen. Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch einsehbar. Pratteln verfügt über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität. Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Peter Bärffuss, Tel. 061 825 23 61.

Strassenunterhalts- arbeiten in der Wartenbergstrasse

Im Rahmen der Strassenunterhaltmassnahmen werden Bauarbeiten ausgeführt: Wartenbergstrasse im Abschnitt Zollmattweg bis Zunftackerstrasse. Die Bauarbeiten werden von Mittwoch, 2. August, bis ca. Ende September 2017 durch die Firma Frutiger AG, Füllinsdorf, durchgeführt. Die Zu- und Wegfahrt für den Anliegerverkehr kann tagsüber weitestgehend aufrechterhalten werden. Nach Feierabend und am Wochenende ist die Zu- und Wegfahrt jederzeit möglich. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

Kontakt:

- Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Firma Frutiger AG, Benjamin Isler, Tel. 078 603 03 32

23. Internationales Dampftreffen

Auch Rollstuhlfahrer im Ysebähnli am Rhy unterwegs



Mit viel Liebe fürs Detail reisen auch Dampfloki-Freunde aus den umliegenden Ländern zum Ysebähnli am Rhy. Foto PA-Archiv Markus Portmann

Schon zum 23. Mal treffen sich dieses Wochenende von heute Freitag, 21. Juli, bis Sonntag, 23. Juli, die Dampffreunde aus der Schweiz, aus Deutschland und Frankreich in der Gartenbahnanlage Ysebähnli am Rhy in der Schweizerhalle zum gemeinsamen Fachsimpeln und vor allem zum Fahren mit ihren, mit viel Liebe fürs Detail gepflegten Dampflokomotiven.

Für die Besucherinnen und Besucher bietet sich Gelegenheit die «Dampfrosser» zu bestaunen und im Rahmen der Möglichkeiten

auf den angehängten Wagen mitzufahren, um das Feeling der vergangenen Dampfromantik zu geniessen.

Spenden willkommen

Gleichzeitig stellt das Ysebähnli am Rhy eine Neuheit vor: Seit Kurzem ist die Stiftung im Besitze eines Wagens, auf dem auch Rollstuhlfahrer gefahrlos mitfahren können. Gross ist die Freude, dass damit nun auch für behinderte Menschen auf der schönen Gartenanlage Fahrten möglich sind.

Heute Freitagmorgen werden ab 10 Uhr bereits die ersten Lokomotiven angeheizt. Nur unterbrochen von kleinen Pausen während der Nacht (ab 22 Uhr am Freitag, ab 24 Uhr am Samstag) drehen die rauchenden Maschinen täglich ab 10 Uhr ihre Runden. Eine besondere Ambiance vermitteln die Fahrten, wenn es dunkel wird.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Kostenlose Mitfahrten sind in beschränktem Rahmen möglich. Spendenkässeli (und der Kassier) freuen sich über jeden Batzen. Besten Dank im Voraus. Auch die guten Geister an Kiosk und Grill sind wieder im Einsatz und werden mit ih-

rem Angebot dafür sorgen, dass niemand weder Durst noch Hunger leiden muss.

Mit dem ÖV zum Ysebähnli

Die Stiftung und alle Mitwirkenden freuen sich auf viel Besuch und heissen Sie, ob gross oder klein, herzlich willkommen!

Zuletzt noch ein wichtiger Hinweis, denn die Parkplätze sind rar. Benutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel. Aus allen Richtungen bringen Sie die Buslinien 80 und 81 sicher in die Schweizerhalle (Haltestelle Saline) und wieder zurück.

René Eichenberger,
für den Stiftungsrat



Dieser Wagen für Rollstuhlfahrer ist die neueste Attraktion – auch fürs Dampftreffen – beim Ysebähnli am Rhy. Foto zVg

Was ist in Pratteln los?**Bis 5. August:****Cinema-Drive-In.**

Jeweils Freitag- und Samstagnacht, Lohagstrasse 14, Autokino auf dem Gelände der Sieber Transporte AG, mit oder ohne Auto, Tickets und Infos www.cinema-drive-in.ch, Giacun Caduff, Innovative-Eye.

Juli**Fr 21. Internationales Dampftreffen.**

10 bis 22 Uhr, Rheinstrasse, kostenlose Mitfahrmöglichkeit, Festwirtschaft, Ysebähnli am Rhy.

Sa 22. Internationales Dampftreffen.

10 bis 24 Uhr, Rheinstrasse, Ysebähnli am Rhy.

Konzerte im Hof.

18 Uhr, Hof reformierte Kirche «Les Quatre Mains – Musik für Gambe und Cembalo» mit Regula Hänni und Helene Ringgenberg (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.

So 23. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Internationales Dampftreffen.

10 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Ysebähnli am Rhy.

Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Di 25. Gratis-Taiji im Kirchhof.

19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.

Mi 26. Aktiv! im Sommer, Pilates.

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

So 30. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mo 31. Bundesfeier.

Ab 18 Uhr, Schmittiplatz, Festwirtschaft, ab 19.30 Uhr, offizieller Teil, MGP-Konzert, JV-Dance-Company, Ansprache BG-Präsidentin Chantal Jenny, ab 21 Uhr Musik und Tanz, Verschönerungsverein.

August**Mi 2. Aktiv! im Sommer, Pilates.**

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Sa 5. Konzerte im Hof.

18 Uhr, Hof reformierte Kirche, ein Soloabend mit Pianist Gérard Wyss (bei Schlechtwetter findet der Anlass in der Kirche statt), Karen Haverbeck.

So 6. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mi 9. Aktiv! im Sommer, Pilates.

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Sa 12. 5. Falter-Nacht.

Platz Grossmatt-Schulhaus, Nachtfalter Schränzer.

So 13. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mi 16. Aktiv! im Sommer, Pilates.

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 17. Senioren-Wanderguppe.

9 Uhr Bahnhof, von Liesberg nach Roggenburg, Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 18. 6. Prattler Sportnacht.

17 bis 23 Uhr, Kuspo, Gemeinde.

Sa 19. Concours Pratteln.

Ab 9.30 Uhr, Reitplatz Erli, Reiterkameraden.

Kinderflohmarkt mit Spiel und Spass.

9 bis 16 Uhr, Joerinpark, Tagesfamilien Pratteln/Augst.

So 20. Concours mit Buurezmorge.

Ab 9 Uhr, Reitplatz Erli, Reiterkameraden.

VVP-Familienplausch.

Waldrastplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mi 23. Aktiv! im Sommer, Pilates.

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Fr 25. Open-Air-Kino.

Mayenfels, Kultur Pratteln.

Sa 26. Kästelifest.

Wohnheim Kästeli.

Mountainbike-Tour für alle.

Schmittiplatz, VRP.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Tiefe Wasserstände und trockene Böden

In der ganzen Region ist in den vergangenen Wochen immer noch zu wenig Niederschlag gefallen. Die Situation bezüglich Wasserführung der Gewässer ist angespannt. Das Amt für Umweltschutz- und Energie (AUE) weist darauf hin, dass Wasserentnahmen aus den Oberflächengewässern einer Bewilligung bedürfen. Das AUE wird die Wasserführung der Gewässer im Auge behalten und zieht gegebenenfalls ein generelles Wasserentnahmeverbot in Erwägung. Bei unveränderter Wetterlage müssen kleinere Bäche ausgefischt werden. Entsprechenden Vorbereitungen sind eingeleitet.

Zurzeit geht die grösste Gefahr von Picknickfeuern im Wald und an Waldrändern aus. Gefährlich sind auch weggeworfene Raucherwaren. Die Situation erfordert allgemein einen sehr vorsichtigen und zurückhaltenden Umgang mit Feuer im und am Wald. *Amt für Wald beider Basel*

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

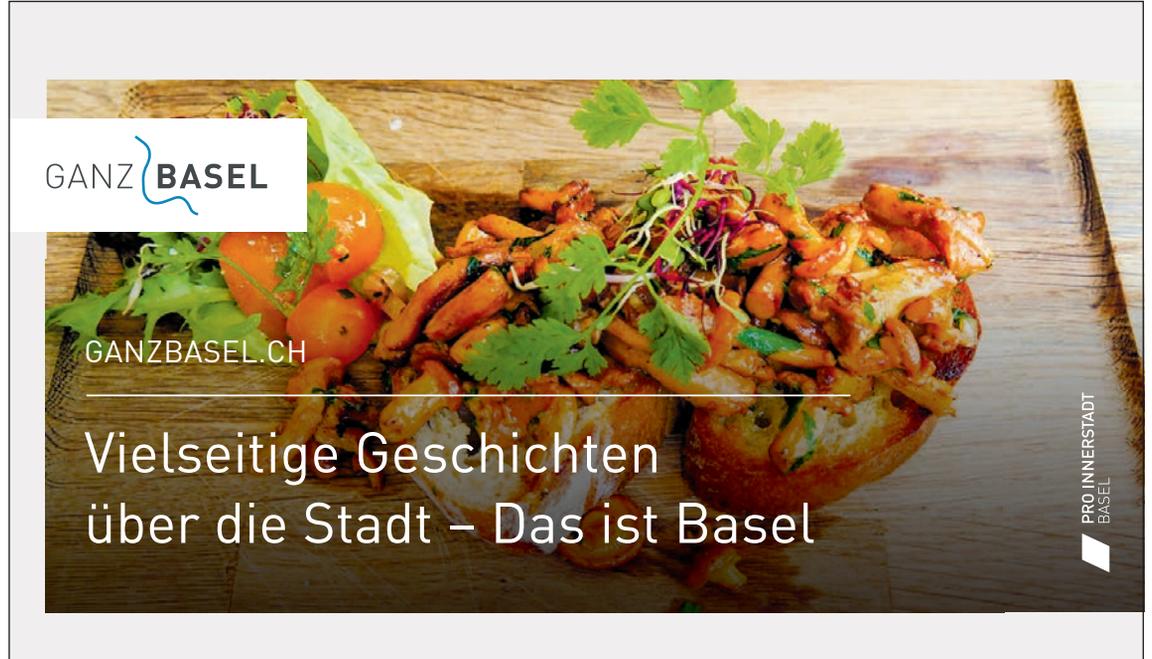
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



galerie-artiges Obergeschoss	Staat in Nordafrika	Detektive verfolgen sie oft	Brote haben oft eine	geziertes Benehmen	der der Welt, sagt man so	Hunderrasse	Universum	Burg ...thal ob Burg im Leimental	höchster Exek.be-amer in Kolonie	
9				Larve eines Mai-käfers		4				
Feuerstelle in der ... b. Reinach		Heidekraut	Ausdruck des Verstehens	2	k...us = verwirrt		bestimm-ter franz. Artikel	dt. Flä-chenmass-einheit		
				Toilette			Segel-schiffstyp			
Freiheits-entzug	Raumtem-peratur, Abk.		Ehemann	(war) Schweizer TV-Plauderi			Blattader			
er herrscht in Syrien				Penalty			6	Zeitmesser	Alkohol, passt zu Tonic	
sumpfiges Gelände	Zucker-rohr-schnaps	man baut sie am Strand					Mick Jagger ist einer	Autokenn-zeichen v. Landquart		
1										in Basel jetzt für gute Schwimmer
man liest sie gerne, z.B. in den Ferien	Morgen-land	kurzer Arbeits-tag		man nimmt ihn gerne an Bar zu sich	ostasia-tischer Tempel	lautes Geräusch	grösser als eine Türe	Autogenes Training in Kürze	Statue m. fehlenden Glied-massen	hübsches Städtchen am Bodensee
Ort neben Strasse Delsberg-Laufen	3	G.n. = Stadt in d. Romandie	Brettspiel für zwei	sagt man nach Ge-fälligkeit		10	Emirat am Persischen Golf			
							greiser König in griech. Sage			franz.: Esel
immer-grüner Kletter-strauch				Bundes-staat der USA			Internet-adresse Irlands	8	.a..tt = Preis-nachlass	
Gebirgs-pfad	Entwick-lung z.B. in Sachen Mode				Liebschaft					
				männl. Wild-schwein		7		engl.: eins		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 25. Juli die zwei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!